

Finanzplan 2017 - 2021

Bericht

Der Gemeinderat

Langenthal, 29. Juni 2016



Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wesentliche in Kürze.....	4
2.	Aufbau und Aussagen des Finanzplanes	5
2.1.	Bestandteile des Finanzplans	5
2.2.	Inhalt des Finanzplans.....	5
3.	Rahmenbedingungen der Finanzplanung	6
3.1.	Wirtschaftliches Umfeld	6
3.2.	Finanzpolitische Rahmenbedingungen der Stadt Langenthal.....	7
3.3	Budget der Laufenden Rechnung 2017	7
3.4.	Gesetzgeberische Einflüsse	8
3.5.	Gesellschaftliche Entwicklungen (Bevölkerungsentwicklung).....	8
3.6.	Rechnungslegungsordnung	9
3.7	Weitere Einflüsse.....	9
4.	Ergebnisse der Finanzplanung	11
4.1	Erfolgsrechnung (HRM2) - Steuerfinanzierter Haushalt	11
4.2	Kommentierung der einzelnen Jahre	11
a)	2017.....	11
b)	2018 bis 2021	11
5.	Detail-Prognosen (steuerfinanzierter Haushalt)	12
5.1	Aufwand	12
a)	Personalaufwand (Kostenart 30)	12
b)	Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)	12
c)	Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33).....	12
d)	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35).....	13
e)	Transferaufwand (36)	13
5.2	Ertrag	14
a)	Fiskalertrag (Ertragsart 40)	14
b)	Regalien und Konzessionen (41)	15
c)	Entgelte (42)	16
d)	Verschiedene Erträge (43)	16
e)	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45).....	16
f)	Transferertrag (46)	17
5.3	Finanzergebnis	17
a)	Finanzaufwand (34)	17
b)	Finanzertrag (44).....	18

5.4	Ausserordentliches Ergebnis	18
a)	Ausserordentlicher Aufwand (38)	18
b)	Ausserordentlicher Ertrag (48)	18
5.5.	Zusammenzug Lastenausgleichssysteme	18
6.	Finanzierungsfehlbetrag, Finanzschulden, Vermögensanlagen, Liquidität	19
6.1	Finanzierungsfehlbetrag	19
6.2	Finanzschulden	19
6.3	Vermögensanlagen	19
6.4	Liquidität	20
7.	Entwicklungen der wichtigsten Spezialfinanzierungen (SF)	20
7.1.	Spezialfinanzierung Abwasser	20
7.2.	Spezialfinanzierung Abwasser Wiederbeschaffungswerte (Werterhalt)	20
7.3.	Spezialfinanzierung Kehricht	21
7.4.	Spezialfinanzierung Feuerwehr	21
7.5.	Spezialfinanzierung Schoio-Familienhilfe	21
8.	Investitionsplan 2017 - 2021 (Investitionsplan der Stadt, Anhang 2 zum Finanzplan)	22
9.	Wichtigste Kennzahl	22
9.1	Selbstfinanzierungsgrad mit Spezialfinanzierungen	22
10.	Schlussfolgerungen	23

Anhänge:

- **Finanzplan 2017 - 2021 Auswertungen, vom 29. Juni 2016**
- **Investitionsplan 2017 – 2021, vom 29. Juni 2016**

Anhang 1; grün
Anhang 2; gelb

1. Das Wesentliche in Kürze

Vorgaben

- Das **Eigenkapital** der Stadt Langenthal betrug per **31. Dezember 2015 Fr. 81.99 Mio.**
- Der Finanzplan basiert auf der **Steueranlage von 1.38** (seit 2011: 1.38, 2010: 1.43)
- Die aktuellen Wirtschaftsprognosen zeigen für 2016 ein moderates Wachstum von 1.0 – 1.4%. Für 2017 sind die Prognosen etwas optimistischer (rund 1.7 - 1.9%). Die Prognosen für den Kanton Bern sind dabei stets etwas tiefer. Der EUR-Franken-Schock hat damit nicht zu einer Rezession geführt, wie zwischendurch befürchtet werden musste. Jedoch dürfte der frühere Wachstumspfad nicht so schnell erreicht werden.
- Die bewerteten **Nettoinvestitionen** der Stadt (steuerfinanziert) betragen für die 5 Jahre **2017 bis 2021 Fr. 66.9 Mio.** Im Vorjahr wurden für 2016 bis 2020 mit Fr. 50.6 Mio. Investitionen gerechnet.
- Allfällige **Buchwertgewinne** auf verkauften Liegenschaften sind im Finanzplan **nicht berücksichtigt** (= ständige Praxis), ebenso wenig Mehrwertabgaben.
- **HRM2:** Per 1. Januar 2016 wurde auf das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) umgestellt. Es ist deshalb nach diesen neuen Vorgaben zu budgetieren resp. zu planen.

Die aktuelle **gemeinderätliche Finanzstrategie** sieht im Bereich Wirtschaft u.a. folgende Ziele vor:

- **Investitionen:** Bei den steuerfinanzierten Netto-Investitionen geht der Gemeinderat von einer jährlichen Obergrenze von Fr. 10 Mio. aus, über einen Zeitraum von 10 Jahren, also von 2013 bis 2022. **Zudem hat der Gemeinderat zusätzliche Kürzungen bei den Hoch- und Tiefbau-Investitionen vorgegeben.**
- **Jahresrechnungen:** Abgesehen von der "Defizitursache Investitionstätigkeit" sollen die Jahresrechnungen sukzessive durch geeignete Massnahmen ausgeglichener gestaltet werden. Diese Zielsetzung ist mit HRM2 kaum mehr zu erreichen, da die zusätzlichen Abschreibungen kaum durch Einsparungen oder Mehreinnahmen kompensiert werden können. Deshalb und v.a. um der strukturellen Lücke rascher Herr zu werden, hat der Gemeinderat das Projekt „Finanzstrategie 2016plus“ initiiert, welche mit einem Strauss von Massnahmen Kostensenkungen und Mehreinnahmen vorsieht. Eine erste Massnahme waren strenge Vorgaben bei der am ehesten beeinflussbaren Budgetposition „Sachaufwand“ (- 1% für 2017)

Resultate und Fazit

- Die Rechnungsergebnisse der Jahre 2017 - 2021 ergeben auf Stufe Steuerfinanzierter Haushalt ein **kumuliertes Defizit von rund Fr. 17.4 Mio.** Das ist zwar weniger als noch im Vorjahres-Finanzplan prognostiziert, aber immer noch im Schnitt Fr. 3.5 Mio., mit deutlich steigender Tendenz (u.a. wegen den weiter ansteigenden Abschreibungen).
- Der **Bilanzüberschuss (früher Eigenkapital)** wird somit gemäss vorliegender Finanzplanung per **31. Dezember 2021** einen voraussichtlichen Wert von **Fr. 63.7 Mio.** erreichen. Mit dem vorhandenen Bilanzüberschuss können bei Fortschreiben der Planung weitere Defizite noch bis ca. 2035 gedeckt werden.
- Die **Finanzschulden** werden dabei per **Ende 2021** einen Stand von **Fr. 45 Mio. erreichen. Gleichzeitig werden die Finanzanlagen noch Fr. 10 Mio.** betragen.
- **Strukturelles Defizit:** Gemeint sind mit diesem Begriff Defizite, die durch nicht nachhaltig finanzierten Aufwand begründet sind. Die Planung zeigt, dass diese Defizite mittelfristig nach wie vor bei rund Fr. 4 bis gegen 5 Mio. liegen. Buchhalterisch stellen sich diese Defizite auf Grund der Änderung beim Rechnungslegungssystem (HRM2) zwischenzeitlich kleiner dar. Das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die strukturellen Defizite auch weiterhin eine erhebliche Herausforderung darstellen werden und langfristig noch weiter anwachsen könnten.

- Damit müssen zwangsläufig in den nächsten Jahren weitere Massnahmen ergriffen werden. Das erwähnte Massnahmenpaket der „Finanzstrategie 2016plus“ sollte deshalb in den nächsten Jahren rasch an die Hand genommen werden, d.h. verfeinert und der Umsetzung zugeführt werden.

2. Aufbau und Aussagen des Finanzplanes

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes während der nächsten fünf Jahre. Es handelt sich um eine rollende Planung, die jährlich der aktuellen Entwicklung angepasst wird. Der vorliegende Finanzplan basiert auf dem Budget 2017 und dem Investitionsplan 2017 - 2021, welcher als Anhang 2 diesem Bericht beiliegt. Die Aufwendungen und Erträge der Finanzplanjahre 2018 bis 2021 werden auf Grund der Prognosedaten, die das Finanzamt zusammen mit der Finanzkommission erarbeitet hat, und welche jährlichen Überprüfungen und Anpassungen unterliegen, unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen ermittelt. Für das Budgetjahr 2017 wird das Budgetergebnis eingesetzt. Die Zahlen der Jahresrechnung 2015 und des Budgets 2016 dienen dem Mehrjahresvergleich. Die Werte beziehen sich alle auf die seit 2016 geltenden HRM2-Vorschriften.

2.1. Bestandteile des Finanzplans

Der Finanzplan besteht aus folgenden Bestandteilen:

- Berichtsteil
- Anhang mit Auswertungen 2017 - 2021 (Anhang 1)
- Investitionsplan 2017 - 2021 (Anhang 2)
- Systemausdruck (alle Buchhaltungskonten enthaltend; kann beim Finanzamt bezogen werden)

2.2. Inhalt des Finanzplans

Im Finanzplan enthalten sind grundsätzlich alle absehbaren Erträge und Aufwendungen im fünfjährigen Planungshorizont. Dazu folgende Hinweise:

- Erträge und Aufwendungen werden grundsätzlich dann in die Finanzplanung aufgenommen, wenn ein Beschluss durch das zuständige Organ vorliegt. Es werden aber auch alle klar absehbaren Kosten- und Ertragsfaktoren berücksichtigt, die zwar nicht auf einem formellen Beschluss des zuständigen Organs basieren, die aber für die Beurteilung der finanziellen Lage wichtig sind. Insbesondere gilt das für die Betriebskosten von geplanten Investitionen. Schliesslich werden bei den Investitionen für die durch diese ausgelösten Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen (Finanzfolgekosten) auch dann in den Finanzplan aufgenommen, wenn die Ausführungsbeschlüsse dazu zum Zeitpunkt der Finanzplanerstellung noch nicht vorliegen. Massgebend sind die "bewerteten" Nettoinvestitionen (bewertet = Anwendung eines Reduktionsfaktors aufgrund der Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Investitionsvornahme). Die Vermögenserträge und die Zinsbelastungen basieren auf plausibilisierten Liquiditätsbedarfsberechnungen.
- Seit dem Budgetjahr 2016 erfolgen die Abschreibung für neues Verwaltungsvermögen objektweise und linear nach Nutzungsdauer. Der Restbestand des Verwaltungsvermögens per 31. Dezember 2015 muss gemäss Beschluss der Stimmberechtigten vom 31. Januar 2016 linear über 16 Jahre abgeschrieben werden.

Aus den vorliegenden Auswertungen (Anhang 1; grün) können folgende **Resultate** abgelesen werden:

- Prognosedaten mit der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und der Steuerertragsentwicklung.
- Finanzierungsübersicht Gesamthaushalt Finanzplan 2017 - 2021: inkl. Finanzierungsentwicklung, (Eigen-)Kapitalveränderung und Entwicklung des Cash-Flows (inkl. Vergleichswerte 2015 und 2016).
- Gestufter Erfolgsausweis des Gesamthaushalts und des steuerfinanzierten Haushalts (Sachgruppen-gliederung) 2017 - 2021 (inkl. Vergleichswerte 2015/2016).

- Gestufter Erfolgsausweis der zweiseitigen Spezialfinanzierungen Abwasser, Kehricht, Feuerwehr und Schoio-Familienhilfe 2017 - 2021 (inkl. Vergleichswerte 2015/2016).
- Darstellung der Liquiditätssituation (Stand der Liquidität, Schulddarlehenssituation, Stand der Vermögensanlagen).
- Diagramme wichtiger Werte (Überschuss/Defizit, Bilanzüberschuss-/Fehlbetrag, Brutto-/Nettoinvestitionen, Selbstfinanzierungsgrad, Darlehen/Wertschriftenanlagen/Liquidität, Erträge aus der IBL).

3. Rahmenbedingungen der Finanzplanung

Der vorliegende Finanzplan 2017 - 2021 basiert auf folgenden Rahmenbedingungen, welche wie nachfolgend beschrieben Eingang in die Prognosen gefunden haben:

3.1. Wirtschaftliches Umfeld

Das wirtschaftliche Umfeld und aufgrund vieler Unsicherheiten die mittelfristigen Prognosen müssen als herausfordernd bezeichnet werden. Der Gemeinderat rechnet für das laufende Jahr 2016 mit einem moderaten Wachstum. Für das kommende Jahr 2017 und - soweit dies heute möglich ist - für die Folgejahre wird mit einer leichten Beschleunigung gerechnet. Dies hängt v.a. mit der Hoffnung einer sich wieder erholenden Weltwirtschaft ab, womit auch Europa an Fahrt gewinnen könnte. Der jüngst wieder angestiegene Ölpreis ist für diese These ein vorauslaufender Indikator. Die in Europa ansonsten bestehenden Unsicherheiten (Nord-Süd-Gefälle, Staatsfinanzen, Flüchtlingskrise), die Fragilitäten der Weltwirtschaft (Schwellenländerkrise; China-Durchhänger) sowie die Unklarheiten des Schweiz-EU-Verhältnisses (Zukunft des Bilateralismus) und insbesondere auch der weiterhin starke Schweizer Franken können die vorsichtig optimistischen Prognosen jedoch jederzeit zur Makulatur werden lassen. Trotzdem stützt sich der Gemeinderat auf die Konsensmeinung der Wirtschaftsprognostiker, welche sich wie folgt präsentieren (Stand per Ende Juni 2016):

Reales Wirtschaftswachstum (Bruttoinlandprodukt)	2016		2017
seco, Staatssekretariat für Wirtschaft	1.4%	(1.6%)*	1.8%
KOF/ETH Zürich	1.0%	(1.3%)*	1.9%
BAK Basel	1.0%		1.7%
Kanton Bern (BAK Basel; März 2016)**	0.4%	(1.2%)*	0.9%
Teuerungsprognose BFS	-0.4%	(0.3%)*	0.3%

*Prognosedaten aus dem Jahr 2015 für 2016. Wie ersichtlich, sind die Prognosen im aktuellen Jahr durchwegs leicht reduziert worden.

** Der Umstand, dass Bern zurückliegt gegenüber der CH-Prognosen liegt neben einer tendenziell etwas unterdurchschnittlichen Wirtschaftskraft aber zumindest zur Hälfte am unterdurchschnittlichen Bevölkerungswachstum im Vergleich zur Gesamtschweiz (es handelt sich um absolute Wachstumsprognosen und nicht um Pro-Kopf-Prognosen).

Die Konjunkturaussichten als wesentlicher Faktor für die Steuerertragsprognose dienen der Ermittlung der Prognosedaten. Die Wachstumsaussichten hatten sich nach der Aufhebung des EUR-Franken-Mindestkurses vor 17 Monaten deutlich verschlechtert, wobei die durchaus mögliche rezessive Phase nicht eingetroffen ist. Die Konjunktur bewegte sich seitwärts und seit dem 4. Quartal 2015 geht es wieder aufwärts, wenn auch eher sachte. Für 2016 und 2017 wird ein leicht beschleunigtes Wachstum erwartet, was aber bedingt, dass die Weltwirtschaft (und v.a. Europa) sich aus ihrem Zwischentief erholen. Allfällige neuerliche Krisen könnten jedoch - heute nur sehr schwierig abschätzbare - negative Folgen auf die Wirtschaft (auch in der Schweiz) haben.

3.2. Finanzpolitische Rahmenbedingungen der Stadt Langenthal

Der Gemeinderat aktualisierte im Verlaufe der Erarbeitung der neuen Regierungsrichtlinien 2013 - 2016 seine Strategie im Bereich "Öffentlicher Haushalt und steuerliche Belastung" und "Investitionen". Die daraus abgeleiteten Zielsetzungen ergeben folgende Leitplanken für die folgenden Jahre:

- *Die jährliche Investitionssumme soll Fr. 10 Mio. im 10-Jahresdurchschnitt nicht übersteigen (2013 - 2022).*
- *Abgesehen von der "Defizitursache Investitionstätigkeit" sind die Jahresrechnungen sukzessive durch geeignete Massnahmen ausgeglichener zu gestalten. Bis zur Erreichung der Zielsetzung werden die Defizite der Jahresrechnungen auch für die Defizitanteile, die nicht durch die Investitionstätigkeit begründet sind, durch Eigenkapital ausgeglichen.*

Jährliche Investitionssumme soll Fr. 10 Mio. im 10-Jahresdurchschnitt nicht übersteigen (2013 - 2022):

Das Ziel der Anpassung der jährlichen Investitionssumme auf Fr. 10 Mio. setzt der Gemeinderat im Rahmen der Investitionsplanung (vgl. Ziffer 8) um. **Im Rahmen der Vorgaben der Finanz- und Investitionsplanung 2017-2021 hat sich der Gemeinderat zudem zusätzliche Restriktionen bei den Hoch- und Tiefbauten gesetzt, welche in diesen beiden Bereichen zu zusätzlichen Einsparungen im Umfang von Fr. 5.6 Mio. beim Hochbau resp. Fr. 3.6 Mio. beim Tiefbau zum Ziel hat (jeweils bis 2025 zu erreichen).**

Auch diese zusätzlichen Vorgaben konnten mit dem Investitionsplan 2017 - 2021 erreicht werden (resp. im vom Gemeinderat verwendeten ausgedehnten Investitionsplan, welcher bis 2026 reicht).

Kontinuierliche Verbesserung des Ergebnisses:

Dieses Ziel kann mit Einführung von HRM2 zwar kaum mehr erreicht werden, da die Voraussetzungen dafür nicht mehr gleich sind (per 2016 sinkt der Aufwandüberschuss zwar stark, der neue Abschreibungsmodus führt in der Folge aber zu jährlich mehr oder weniger stark ansteigenden Abschreibungen und somit wieder zu steigenden Aufwandüberschüssen). Mit der Initiierung des Projekts "Finanzstrategie2016plus" und ersten Schritten dazu im Budget 2017 und im Investitionsplan 2017-2021 hat der Gemeinderat aber die Voraussetzungen zur weiteren mittelfristigen Konsolidierung der nach wie vor guten Finanzlage der Stadt geschaffen. Der neu zusammengesetzte Gemeinderat in der Legislaturperiode 2017-2020 wird gehalten sein, auf diesem Weg weiterzufahren.

Dem auch nach der Durchführung des Aufgabenüberprüfungs- und Ertragssteigerungsprogramm AEA bestehenden strukturellen Defizit will der Gemeinderat mit der Initiierung der "Finanzstrategie 2016plus" entgegenwirken. Dazu hat er für das Budget 2017 und für den Investitionsplan 2017-2021 zusätzliche Vorgaben gesetzt. Es wird am neuen Gemeinderat in der folgenden Legislaturperiode sein, die Strategie zu verfeinern und weiter umzusetzen, damit die strukturelle Lücke mittelfristig geschlossen werden kann.

3.3 Budget der Laufenden Rechnung 2017

Bezüglich Budget 2017 wird auf den Bericht und Antrag des Finanzamtes vom 15/22. Juni 2016 mit dem Dokument "Budget 2017 - Vorbericht und Zahlenmaterial" verwiesen.

Der Hauptgrund, dass sich das Budget 2017 gegenüber dem Budget 2016 nur minimal verschlechtert, sind einerseits der Rückgang beim Sachaufwand, insbesondere aber höhere Steuererträge, als sie noch im Budget 2016 prognostiziert worden sind. Dies ist realistisch, da sich die Wirtschaftslage nicht dermassen stark eingetrübt hat, wie es im Frühjahr 2015 noch zu befürchten war.

3.4. Gesetzgeberische Einflüsse

Im Kanton Bern werden in den nächsten Jahren folgende Massnahmen wirksam, welche im Budget 2017 und im Finanzplan 2017 - 2021 berücksichtigt sind:

- Steuergesetzrevision 2016 mit Wirkung ab 2017:
 - **Kürzung** des **Pendlerabzugs** als Berufskosten. Der Pendlerabzug wird reduziert. Im Budget 2017 und im Finanzplan sind diese Mehrerträge mit rund 0.1 Mio. mitberücksichtigt (entspricht der Reduktion des Abzugs auf Fr. 6'700.00).
 - **Erhöhte Abzüge für Drittbetreuung** von Kindern (von Fr. 3'100 auf Fr. 8'000 pro Kind).
 - Abzugsberechtigung auch für **Weiterbildungs-/Umschulungskosten** bis Fr. 12'000 (bisher nur Ausbildungskosten).
- Unternehmenssteuerreform III/Steuerstrategie Kanton Bern mit Wirkung frühestens ab 2020:
 - **Senkung Unternehmenssteuersatz:** Obwohl noch nicht beschlossen, ist davon auszugehen, dass der Kanton um eine massgebliche Senkung der allgemeinen Unternehmenssteuern auf zwischen 16 - 18% nicht herumkommen wird (heute ca. 21.6%). Die "innerschweizerische" Konkurrenzsituation bedingt dies. Der Kanton Waadt mit einer Senkung auf unter 14% ist im 2016 vorgeprescht. Die Zentralschweizer Kantone haben ihre Unternehmenssteuersätze längst auf ein ähnliches oder noch tieferes Niveau gesenkt und weitere Kantone dürften folgen. Die vorgesehenen direkten Gegenfinanzierungen des Kantons an die Gemeinden sind bei den reduzierten Unternehmenssteuererträgen (ab 2020) bereits inkludiert.
 - **Anpassung** (effektiv Anhebung) **der Amtlichen Werte von Liegenschaften:** Als indirekte Gegenfinanzierung für die Gemeinden gedacht, sind die Erhöhung der amtlichen Werte eigentlich unabhängig von der Unternehmenssteuerreform vorzunehmen, da diese seit bald 20 Jahre nicht mehr (systematisch) an die Realität angepasst wurden. Mit der Anpassung einher gehen wesentlich erhöhte Liegenschaftssteuern und leicht höhere Vermögenssteuern. Allerdings stösst das Vorhaben derzeit im Grossen Rat auf Widerstand. Trotzdem wurde im Finanzplan ab 2020 die Liegenschaftssteuer- und die Vermögenssteuererträge gegen oben angepasst.

Weitere gesetzgeberische Einflüsse (**nicht berücksichtigt** im Finanzplan 2017 – 2021):

- Vom Kanton diskutierte mögliche Anpassungen bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe (Selbstbehalt für Gemeinden; mögliche Reduktion des SKOS-Ansatzes bei jungen Sozialhilfebeziehenden): Weder Erhöhungen (Selbstbehalts für Gemeinden) noch allfällige tiefere Kosten aufgrund der damit unter Umständen einhergehenden erhöhten Anreize zu mehr Kostenbewusstsein oder der direkten Sparmassnahmen bei der Sozialhilfe sind in den Finanzplan eingeflossen.
- Mögliche Anpassung der Kantonssteuer-Anlage (2018): Ohne direkten Einfluss auf die Gemeinden.

Die Einflüsse der Steuergesetzrevision 2016 sind ins Budget 2017 und in die Finanzplanung eingeflossen. Ebenso wurden die aus heutiger Sicht wahrscheinlichen Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III/“Steuerstrategie Kanton Bern“, soweit sie bekannt sind, mitberücksichtigt in der Planung.

Nicht eingeflossen sind mögliche für die Gemeinden wirksamen Massnahmen bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe, da diese heute erst vage diskutiert werden und in ihrem möglichen Ausmass unklar sind (finanziell und bezüglich Zeitpunkt).

3.5. Gesellschaftliche Entwicklungen (Bevölkerungsentwicklung)

Die Stadt Langenthal wies per 31. Dezember 2015 eine Wohnbevölkerung von 15'619 Personen aus. Die Wohnbevölkerung nahm in den letzten Jahren beständig leicht zu. Die Steuererträge sind in den letzten Jahren nicht ganz im Gleichschritt gewachsen, wobei das Jahr 2015 ein überdurchschnittliches Steueraufkommen auswies. Die mögliche Fusion mit Obersteckholz ist im Finanzplan nicht enthalten. Die Auswirkungen wären insgesamt relativ marginal.

Der gesellschaftlichen Entwicklung (Bevölkerungsentwicklung) ist im Rahmen der Beurteilung der Finanzplanung das nötige Gewicht beizumessen. Die mögliche Fusion mit Obersteckholz ist im Finanzplan noch nicht enthalten.

3.6. Rechnungslegungsordnung

Die Rechnungslegung bei den Berner Gemeinden wurde per 1. Januar 2016 von HRM1 auf HRM2 umgestellt. Die wichtigste Änderung betraf die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens. Nach den neuen rechtlichen Grundlagen wird für das Verwaltungsvermögen neu die objektweise Erfassung und Abschreibung nach kantonal einheitlich geregelten Nutzungsdauern erfolgen. Der bisher geltende harmonisierte Abschreibungssatz von 10% auf dem Restwert des Verwaltungsvermögens wird somit nicht mehr angewendet. Der Restbuchwert des per 31. Dezember 2015 vorhandenen Verwaltungsvermögens wird während einer Dauer von 16 Jahren linear abgeschrieben (= 6.25% lineare Abschreibung).

Ab 2016 neu hinzukommendes Verwaltungsvermögen wird dagegen, wie erwähnt, objektweise erfasst und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Ebenso werden nach den vorliegenden Gesetzesgrundlagen "Übrige (freiwillige) Abschreibungen" nur noch unter bestimmten Voraussetzungen gestattet sein (insbesondere: Vorliegen eines positiven Rechnungsergebnisses). Für Langenthal bedeutet dies konkret, dass mit dem Wegfallen der Übrigen Abschreibungen die zu prognostizierenden Defizite der Erfolgsrechnung ab 2016 weniger hoch ausfallen werden. Das nominelle aus den kumulierten Überschüssen bestehende Eigenkapital (neu "Bilanzüberschuss" genannt) sinkt in Folge dessen auch weniger stark. Das Finanzvermögen wurde im Weiteren per 1. Januar 2016 nach Verkehrswerten neu bewertet. Dies führte zu Buchgewinnen im Umfang von Fr. 11.4 Mio. (provisorisch, da von der Revisionsstelle noch zu prüfen). Gemäss Gemeindeverordnung sind diese sogenannten Neubewertungsgewinne der **Neubewertungsreserve** als eine besondere Form des Eigenkapitals zuzuweisen. Nach 5 Jahren (Ende 2020) ist ein Teil in eine weitere Eigenkapitalkategorie (Schwankungsreserve) umzugliedern und der Rest über 5 Jahre linear dem normalen Bilanzüberschuss zuzuschreiben.

Die aus der Umstellung auf HRM2 resultierenden tieferen Abschreibungsaufwendungen bewirken einen deutlich tieferen Aufwandsüberschuss ab dem laufenden Budget 2016. Diese kleineren Defizite sind eine buchhalterische Folge des neuen Rechnungslegungssystems und nicht Folge einer nachhaltig besseren Finanzlage: Die Abschreibungen werden einzig auf einen längeren Zeitraum verteilt. Der Abschreibungsaufwand wird zudem in den Folgejahren wieder stark ansteigen, weil die ab 2016 erfolgenden Investitionen abzuschreiben sind, während der Restwert des bestehenden Verwaltungsvermögens parallel dazu noch über 16 Jahre (bis 2032) abgeschrieben werden muss.

3.7 Weitere Einflüsse

Folgende mögliche Einflüsse sind in den Finanzplan wie folgt eingeflossen.

- **Stadttheater:** Beim dannzumal frisch renovierten Stadttheater wird im Finanzplan davon ausgegangen, dass ab 2018 die Ticketerträge/Benutzungsgebühren ansteigen werden. Ob dies alleine durch höhere Auslastung (2 Säle, Mehrkunden aufgrund des Komfortgewinns durch die neuen Säle und die neuen Marketing-/Vertriebsformen) und/oder durch Ticketpreiserhöhungen zustande kommt, stand dabei nicht im Vordergrund. Die Ertragssteigerung wird mit rund 35 - 50% (2018 - 2021) angenommen. Auf der anderen Seite werden aber auch höhere Aufwendungen unterstellt (Gastspielaufwand, Vertriebskosten [Ticketing], Personalaufwand), um ca. 10% (2018). Zudem wird dem Stadttheater neu eine Miete verrechnet werden, welche anstelle der bislang verrechneten Abschreibungen und Zinsen treten.
- **Primatwechsel der Pensionskasse:** Das Leistungsprimat in der Pensionskasse (PK) dürfte per 2017 (angestrebt) oder 2018 mit dem Beitragsprimat ersetzt werden. Derzeitiger Stand der Dinge ist, dass für die Finanzierung von Übergangsregelungen zur Abfederung des Primatwechsels für die städtischen Angestellten die Stadt als Arbeitgeber aufkommen soll. Dies ist allerdings wohl rechtlich nicht als ge-



bundener Beitrag anzusehen, womit voraussichtlich die Stimmberechtigten darüber befinden müssten. Im Raum stehen derzeit rund Fr. 2.5 Mio., welche gestaffelt über 5 Jahre zur Auszahlung an die PK gelangen sollen. Da derzeit noch unklar ist, ob und wann die Zahlungen erfolgen und wann die Verpflichtung für die Stadt Langenthal entsteht, **wurden die Kosten orientierungshalber "nur" als "mögliche Eigenkapitalsreduktion" in die Auswertungen (S. 4 und S. 5) aufgenommen und zwar mit je Fr. 0.5 Mio. für die Jahre 2017 - 2021.** Sie sind nicht im Ergebnis der jeweiligen Plan-Erfolgsrechnungen eingestellt. Aus heutiger Sicht sind weiter keine Beitragserhöhungen aus dem Primatwechsel vorgesehen, ebensowenig sind weitere einmalige Ausfinanzierungszahlungen (z.B. für die Ausfinanzierung von Deckungslücken) oder Sanierungsbeiträge vorgesehen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass es zu solchen, insbesondere letzteren, kommen wird. Dies hängt insbesondere auch von der künftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten ab.

- **Landverkäufe:** Landverkäufe sind im Finanzplan nicht eingeplant worden. Derzeit verfügt die Stadt nur über wenige Landreserven, deren Verkaufszeitpunkt einerseits zeitlich unklar ist und deren Buchwertgewinne nicht zuverlässig abschätzbar sind. Ein Projekt, wo Buchwertgewinne aus Landverkäufen im wesentlichen Umfang entstehen könnten, ist der Bereich "Bahnhof Nord" im Zusammenhang mit einem privaten Bauprojekt und dem Projekt "ESP Bahnhof/Aggloprogramm 2. Generation". Noch ist aber unklar, wann und in welcher Höhe der Stadt Mittel zufließen werden. **Es wurde deshalb verzichtet, diese möglichen Gewinne einzuplanen.**
- **Mehrwertabgaben:** Heute werden in Langenthal sog. Abgaben für Planungsmehrwerte (für Ein- oder Aufzonungen von Grundstücken) mittels Vertrag „ausgehandelt“. Diese Abgabe kam in den letzten Jahren nur sehr punktuell zur Anwendung (was auch die relativ wenigen Flächen, welche für eine Einzonung noch zur Verfügung standen, widerspiegelt) Mit In-Krafttreten des revidierten Baugesetzes werden die Mehrwertabgaben künftig gesetzlich verfügt. Wie bereits bei den Landverkäufen vermerkt, dürfte mit dem privaten Bauvorhaben im Bereich „Bahnhof Nord“ auch Mehrwertabgaben fällig werden. Da aber auch in diesem Fall unklar ist, wann und in welcher Höhe der Stadt Mittel zufließen werden, wurde auch diesbezüglich **verzichtet, diese Mehrwertabgaben einzuplanen.** Auch weitere mögliche Mehrwertabgaben wurden nicht in die Planung miteinbezogen, da diese aus heutiger Sicht nicht abgeschätzt werden können.
- **Mögliche Ausgliederung Schoio:** Derzeit wird geprüft, ob das Schoio in eine selbständige Trägerschaft ausgelagert werden soll. Da das Schoio als zweiseitige Spezialfinanzierung selbständig finanziert ist, hätte dies auf den steuerfinanzierten Haushalt keinen oder nur einen marginalen Einfluss. Dies und weil der zeitliche Ablauf noch zu wenig klar ist, ist im Finanzplan 2017-2021 die Ausgliederung nicht enthalten.

Aus der unbestrittenen Umstellung auf das Beitragsprimat bei der städtischen PK in den nächsten 1 bis 2 Jahren dürften der Stadt Zahlungen für die Finanzierung von Übergangsregelungen erwachsen (mutmasslich vorbehältlich der Zustimmung der Stimmberechtigten). Da noch unklar ist, ob und wann und in welcher Höhe Zahlungen fällig werden, sind als Orientierung je Fr. 0.5 Mio. in den Jahren 2017-2021 als mögliche Eigenkapitalsreduktion in den Auswertungen separat eingestellt, ohne aber in die Plan-Erfolgsrechnungen einzufließen.

Bezüglich Landverkäufen und Mehrwertabgaben wurden keine Beträge in die Planung eingestellt.



4. Ergebnisse der Finanzplanung

4.1 Erfolgsrechnung (HRM2) - Steuerfinanzierter Haushalt

Beträge in TFr. Rg = Rechnung, B = Budget, P = Prognose	2015 Rg	2016 B	2017 B	2018 P	2019 P	2020 P	2021 P
Laufende Rechnung							
Total Aufwand	- 105'778	- 86'217	- 84'388	- 85'652	- 86'569	- 87'525	- 88'933
Total Ertrag	102'277	83'998	82'048	82'350	82'970	83'769	84'543
Defizit / Überschuss der Erfolgsrechnung	- 3'501	-2'219	- 2'340	- 3'302	- 3'599	- 3'756	- 4'391
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	81'989	79'770	77'430	74'128	70'530	66'773	63'683¹

Das Jahr 2015 (Rg) ist im Resultat, aber nicht in den Details, vergleichbar mit dem Rechnungsabschluss 2015, da es als Vergleichswert in den Unterlagen zum Budget 2017 und zum Finanzplan 2017-2021 auf HRM2 umgeschlüsselt wurde. Das Jahr B2016 ist im Finanzplan in wenigen Details, v.a. im Zusammenhang mit den "Ergebnissen" der Spezialfinanzierungen anders dargestellt, als dies im letztjährigen Budget 2016/Finanzplan 2016-20 der Fall war.

4.2 Kommentierung der einzelnen Jahre

a) 2017

Die nur leichte Erhöhung des Defizits im Vergleich zum Budget 2016 um rund Fr. 0.12 Mio. ist darauf zurückzuführen, dass einerseits die Steuerertragssituation optimistischer eingeschätzt wird, also noch im 2015. Andererseits haben die Vorgaben des Gemeinderates v.a. beim Sachaufwand kostendämpfend gewirkt. Für Details zum Budget 2017 wird auf den "Vorbericht und Zahlenmaterial zum Budget 2017" des Finanzamtes verwiesen.

b) 2018 bis 2021

Wie in der Tabelle unter Ziffer 4.1 gezeigt, sind die Defizite im Vergleich zum letztjährigen Finanzplan zwar nicht unwesentlich reduziert, aber nach wie vor ist die strukturelle Lücke hoch, bei prognostizierten Defiziten bis Fr. 4.4 Mio. bis ins Jahr 2021.

Die Finanzplanjahre 2018 bis 2021 zeigen dabei die weiteren Auswirkungen der HRM2-Umstellung: Die steuerfinanzierten Abschreibungen steigen jedes Jahr relativ stark an aufgrund der Neuinvestitionen (bis auf Fr. 4.6 Mio. zum Ende der Planperiode). Mittel- und langfristig muss mit dem - trotz zusätzlichen Restriktionen im Rahmen von Vorabmassnahmen der initiierten "Finanzstrategie 2016plus" - mit weiterhin hohem Investitionsvolumen gar mit Abschreibungskosten im Umfang von rund Fr. 5 bis 6 Mio. pro Jahr gerechnet werden.

Daneben wird sich das Finanzergebnis mittel- und v.a. langfristig verschlechtern (Aufnahme von Schulddarlehen, Wegfall von Wertschriftenanlagen). Dies zeigt sich im jetzigen Finanzplan noch nicht, da mit weiterhin tiefen Zinsen gerechnet wird.

Weitere Kostensteigerungen sind u.a. in den Lastenausgleichen zu erwarten.

Am Horizont wartet sodann die Unternehmenssteuerreform III, welche zu Steuerausfällen führen wird. Allerdings wird im Finanzplan ab 2020 mit Kompensationen gerechnet, welche v.a. durch die Anpassungen (Erhöhungen) beim Amtlichen Wert die Liegenschaftssteuer und die Vermögenssteuer ansteigen lassen sollten.

Das Eigenkapital der Stadt Langenthal vermindert sich prognostiziert bis Ende 2021 auf rund Fr. 63.7 Mio. (der Finanzplan 2016 - 2020 rechnete allerdings noch mit einem deutlich tieferem Bestand von Fr. 55.3 Mio.)

¹ inkl. Umgliederung von Fr. 1.3 Mio. aus der Neubewertungsreserve (vgl. Übergangsbestimmungen zu HRM2)

5. Detail-Prognosen (steuerfinanzierter Haushalt)

5.1 Aufwand

a) Personalaufwand (Kostenart 30)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Personalaufwand	-22'774	-23'281	-19'815	-19'962	-20'198	-20'431	-20'691
Veränderung		-507	3'466	-147	-236	-233	-260
in %		2.2%	-14.9%	0.7%	1.2%	1.2%	1.3%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus. In den Folgejahren wird eine durchschnittliche Steigerung des Personalaufwands von rund 0.7% - 1.3% (2021) unterstellt (für leistungsorientierte Lohnanpassungen und Teuerungsausgleiche). Für neue Stellen sind in den Finanzplanjahren keine expliziten Mittel vorgesehen. Der Rückgang vom Budget 2016 zum Budget 2017 ist auf den Wegfall des Alterszentrums Haslibrunnen zurückzuführen.

b) Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Sachaufwand	-14'363	-14'404	-11'800	-11'941	-11'957	-12'018	-12'084
Veränderung		-41	2'604	-141	-16	-61	-66
in %		0.3%	-18.1%	1.2%	0.1%	0.5%	0.5%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus. Für die Jahre 2018 - 2021 wird mit einer Steigerung von in der Regel der erwarteten Teuerung gerechnet. Der relativ starke Anstieg im 2018 ist auf die erstmals für ein ganzes Jahr als Miete verrechnete Abgeltung für das Stadttheater-Gebäude zurückzuführen (2017: nur 3 Monate; bis 2016: Abschreibungen/Zins statt Miete).

c) Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Abschreibungen VV	-4'591	-2'797	-3'116	-3'580	-3'749	-4'031	-4'562
Veränderung		1'794	-319	-464	-169	-282	-531
in %		-39.1%	11.4%	14.9%	4.7%	7.5%	13.2%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus.

In der Folge steigen die Abschreibungen kontinuierlich an, was auf die zusätzlichen Investitionen zurückzuführen ist:



in Fr. Mio.	Nettoinvestitionen steuerfinanziert	Abschreibungen Rest-VV ²	Abschreibungen neues steuerfinanziertes VV	Total Abschreibungen, steuerfinanziert
2016 (rev.)	6.39Mio.	2.19 Mio.	0.78 Mio.	2.97 Mio.
2017	16.43Mio.	2.19 Mio.	0.93 Mio.	3.12 Mio.
2018	7.44 Mio.	2.19 Mio.	1.39 Mio.	3.58 Mio.
2019	6.15 Mio.	2.19 Mio.	1.56 Mio.	3.75 Mio.
2020	9.25 Mio.	2.19 Mio.	1.84 Mio.	4.03 Mio.
2021	9.79 Mio.	2.19 Mio.	2.37 Mio.	4.56 Mio.

Der relativ hohe Anstieg im 2018 ist auf die Fertigstellung wichtiger Hochbauprojekte zurückzuführen (Stadttheater). Dieses muss nach HRM2 innert 25 Jahren abgeschrieben werden, was zu einer beträchtlichen Zunahme beim jährlichen Abschreibungsaufwand führen wird.

Es wird auch in den Folgejahren gemäss Investitionsplan stark investiert, womit sich die Abschreibungen in den Folgejahren weiter erhöhen werden, insbesondere nach der Fertigstellung der Anlagen des ESP Bahnhofs, dessen geschätzte Nettoinvestitionskosten von rund Fr. 21.5 Mio. sodann über (wahrscheinlich³) 40 Jahre abgeschrieben werden müssen, was zu jährlichen Abschreibungskosten im Umfang von gut Fr. 0.5 Mio./Jahr führen wird.

Im Weiteren wird auf die Ziffer 8 und den Investitionsplan verwiesen.

d) Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Einlagen in SF	-10	-30	-30	-30	-30	-30	-30
Veränderung		-20	0	0	0	0	0
in %		200.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Die wichtigen zweiseitigen Spezialfinanzierungen (Abwasser, Kehricht, Feuerwehr und Schoio-Familienhilfe) sind im steuerfinanzierten Haushalt nicht mehr enthalten. Diese werden unter Ziffer 7 erläutert.

e) Transferaufwand (36)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Transferaufwand	-47'171	-42'613	-44'049	-44'464	-44'901	-45'210	-45'645
Veränderung		4'558	-1'436	-415	-437	-309	-435
in %		-9.7%	3.4%	0.9%	1.0%	0.7%	1.0%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus.

Folgende Aufwände sind in dieser Sachgruppe enthalten:

² Die Restabschreibungsdauer des verbleibenden "alten Verwaltungsvermögens" per 31. Dezember 2015 wurde mit 16 Jahren festgelegt (Stimmberechtigte mit dem Budgetbeschluss 2016 vom 31. Januar 2016).

³ Der Gesetzgeber hat noch keine Abschreibungsdauer für solche Spezial-Tiefbauwerke bekanntgegeben, weshalb hier eine vernünftig erscheinende Nutzungsdauer angenommen wurde.



- **Wirtschaftliche Sozialhilfe:** diese machen rund 36% dieser Aufwandskategorie aus. Die Nettokosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe sind vollständig lastenausgleichsberechtigt (vgl. Kategorie Transferertrag [46]), weshalb auf jährliche Anpassungen verzichtet wurde, da sie auf Grund der Rückerstattungen netto keine Veränderungen nach sich ziehen.
- **Lehrergehaltskosten (inkl. Kosten an andere Gde. sowie Kosten für Quarta an Kanton):** rund 13% der Transferaufwände. Diese Kosten sind gemäss Kantonsangaben aufgrund Lohnerhöhungen mit rund 1.5% jährlich steigend. Da in der Tendenz mit Klassenschliessungen zu rechnen ist, wird dieser Anstieg zumindest teilweise kompensiert, weshalb mit einem Wachstum von 1% gerechnet wird.
- **Gemeindeanteile an Lastenausgleichen "Sozialhilfe", "Ergänzungsleistungen", "Familienzulage", "Neue Aufgabenteilung" und "ÖV"** ergeben rund 36% der Transferaufwände. Diese Aufwände sind gemäss den Juni-Prognosen des Kantons berücksichtigt und entwickeln sich zwischen 2017 und 2021 wie folgt:
 - **Sozialhilfe:** jährlicher Anstieg um ca. 1.5%:
Die städtische Prognose wurde gegenüber der Kantonsprognose leicht angehoben (für Budgetjahr 2017; für die nachfolgenden Jahre prognostiziert der Kanton ein Nullwachstum, was unrealistisch scheint). Derzeit gibt es keine konkreten Anzeichen für eine Stabilisierung der Sozialhilfekosten, sie sind in den letzten Jahren stets angewachsen. Auf Gesetzesebene gibt es allerdings Vorstösse, welche die Kosten reduzieren könnten. Unter Umständen würde aber eine Zentrumsgemeinde darunter leiden, wenn z.B. Selbstbehalte für Gemeinden eingeführt würden. Die Prognose von 1.5% Kostenwachstum ist deshalb realistisch.
 - **Ergänzungsleistungen:** Fr. 0.45 Mio.:
Dieser Anstieg, welcher sich auf die Kantonsprognosen stützt, ist gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert. Dies ist plausibel, wurde doch im Vorjahr an dieser Stelle die relativ hohen Wachstumsraten kritisch betrachtet. Das prognostizierte Kostenwachstum ist immer noch recht hoch, scheint aber aufgrund der demographischen Entwicklung als nicht unplausibel.
 - **Neue Aufgabenteilung:** unverändert, was realistisch erscheint.
 - **ÖV:** Fr. 0.42 Mio.:
Dieser Anstieg, welcher sich auf die Kantonsprognosen stützt, scheint im Vergleich zu den Vorjahren eher an der oberen Grenze zu sein. Mit den bevorstehenden Ausbauten im Bahnhof Bern werden aber hohe relevante Investitionskosten in naher Zukunft in diesem Lastenausgleich zur Verteilung anfallen.
- **Beiträge an andere Gemeinden und Gemeindeverbände sowie öffentliche Unternehmungen (z.B. KEB AG).** Diese Beiträge sind unverändert enthalten, ausser bei Kenntnissen von Änderungen.
- **Beiträge an Dritte, welche ganz oder teilweise vom Lastenausgleich Sozialhilfe vergütet werden (KITA, ToKJo, etc.).** Diese Kosten wurden unverändert eingesetzt, da sie zum grossen Teil vom Lastenausgleich rückerstattet werden und deshalb auch grösstenteils erfolgsneutral sind.
- **Beiträge an Musikschule, Kunsthaus, Museum, Vereine:** Die Beiträge wurden weitgehend auf dem Stand des Budgetjahres 2017 belassen, da die Teuerung nicht stark anziehen wird im Prognosezeitraum und deshalb auch keine grossen Steigerungen in diesem Bereich angezeigt erscheinen.

5.2 Ertrag

a) Fiskalertrag (Ertragsart 40)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Fiskalertrag	38'024	35'959	36'590	36'705	37'072	37'700	38'172
Veränderung		-2'065	631	115	367	628	472
in %		-5.4%	1.8%	0.3%	1.0%	1.7%	1.3%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus.

Die Berechnung für die Einkommenssteuern Natürliche Personen (NP), der Vermögenssteuern NP sowie der Gewinn- und Kapitalsteuern Juristische Personen (JP) basiert auf folgenden **jährlichen, als Durchschnitt zu betrachtenden Entwicklungszahlen:**

<u>Planjahre</u> (in Klammern VJ-Werte)	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Einkommenssteuern NP	22.9 Mio.	+1.00% (+ 1.40%)	+ 1.00% (+ 1.00%)	+ 1.20% (+ 1.80%)	+ 1.40%
Vermögenssteuern NP	2.4 Mio.	+ 1.50% (+ 1.50%)	+ 1.50% (+ 1.50%)	+ 10.00% (+ 1.50%)	+ 1.50%
Gewinnsteuern JP	4.0 Mio.	4.1 Mio. (4.3 Mio.)	4.1 Mio. (4.5 Mio.)	3.2 Mio. (4.7 Mio.)	3.2 Mio
.Steuerteilungen JP/NP	1.3 Mio.	1.3 Mio. (1.2 Mio.)	1.3 Mio. (1.2 Mio.)	1.3 Mio. (1.2 Mio.)	1.4 Mio.

Die Zuwachsraten (für die Einkommens-/Vermögenssteuern) resp. die absoluten Werte (für die Gewinnsteuern/Steuerteilungen) wurden von der Finanzkommission an ihrer Sitzung vom 26. Januar 2016 erarbeitet. Sie haben - im Hinblick auf die in Ziffer 3 dieses Berichts aufgezeigten Rahmenbedingungen (insbesondere die Wirtschaftsprognosen und die Steuergesetzesanpassungen) nach wie vor ihre Gültigkeit. Die grössten Auswirkungen werden bei den **Gewinnsteuern JP** prognostiziert, welche im 2016 und 2017 gegenüber den Rekordjahren 2014 und 2015 aufgrund des wirtschaftlichen "Einbruchs" deutlich reduziert sein dürften. Die Folgejahre dürften tendenziell auf mittlerem Niveau stagnieren (der Durchschnitt der Jahre 2011 - 2015 betrug rund Fr. 4.1 Mio. Im Jahre 2020 wird aufgrund der Unternehmenssteuerreform ein starker Einbruch erwartet (netto, d.h. nach der direkten Kompensation des Kantons, auf noch Fr. 3.2 Mio.).

Zu berücksichtigen gilt, dass Langenthal im Bereich Gewinnsteuern eine gewisse Abhängigkeit zu 5 bis 10 grossen Unternehmen hat und so diese Steuerart als volatil und mit einigen Unsicherheiten behaftet betrachtet werden muss. Eine längerdauernde Rezession würde v.a. diese Steuerart stark treffen und die Ertragszahlen erodieren lassen.

Die Entwicklung der **Einkommenssteuern der NP**, die zwei Drittel der gesamten Steuereinnahmen ausmachen, wird insbesondere von der Reallohnentwicklung und der Anzahl der Einkommen erzielenden Haushalte bestimmt. Die Lohnentwicklung ist unmittelbar vom zu erwartenden Wirtschaftswachstum abhängig und musste - wie in der obigen Tabelle dargestellt - ebenfalls gegen unten angepasst werden. Der im Vorjahr für 2017 prognostizierte Einbruch wird heute als weniger wahrscheinlich angesehen. Gemäss den Wirtschaftsprognosen sollte die Wirtschaft spätestens ab 2017 wieder anziehen, was sodann für die Jahre 2018 und später zu Mehreinnahmen führen dürfte. Wie bereits bei den Gewinnsteuern erwähnt, würde auch die Einkommenssteuer (noch) tiefer ausfallen, wenn die Schweiz in eine rezessive Phase geraten würde, jedoch würde das Ausmass weniger stark sein.

b) Regalien und Konzessionen (41)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Regalien und Konzessionen	998	1'020	1'020	1'020	1'020	1'020	1'020
Veränderung		22	0	0	0	0	0
in %		2.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus.

Bei den Konzessionen sind ab 2016 im wesentlichen die Konzessionserträge aus dem Stromverkauf der IB Langenthal AG enthalten (Fr. 1 Mio.).

c) Entgelte (42)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Entgelte	19'255	19'517	12'925	13'322	13'448	13'607	13'768
Veränderung		262	-6'592	397	126	160	161
in %		1.4%	-33.8%	3.1%	0.9%	1.2%	1.2%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus.

Die Entgelte enthalten insbesondere Gebühreneinnahmen, Abgeltungen der Schoio-Nutzer, Einnahmen der Sozialhilfe (z.B. Rückerstattungen von Sozialversicherungen), Stadttheater-Eintritte, Einnahmen aus der Vermietung/Nutzung von Schul- und Sporteinrichtungen und ähnliches. Der starke Rückgang vom Budgetjahr 2016 zum Budgetjahr 2017 liegt darin begründet, dass das AZH weggefallen ist (Ausgliederung; im Budget 2016 war es noch enthalten). Die meisten Erträge dieser Sachgruppe sind im gesamten Prognosezeitraum unverändert übernommen oder an die prognostizierte Teuerung geknüpft worden. Erhöht wurden allerdings die Theater-Erträge ab 2018 und leicht ansteigend in den Folgejahren. Dies scheint gerechtfertigt aufgrund der Sanierung und Erweiterung des Theaters. Ebenso erhöhen sich die Bestattungsgebühren wieder im 2018, nachdem sich diese im 2017 aufgrund Unterhaltsarbeiten reduzieren dürften.

d) Verschiedene Erträge (43)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Verschied. Erträge	717	658	296	291	294	298	302
Veränderung		-59	-362	-5	3	4	4
in %		-8.2%	-55.0%	-1.7%	1.0%	1.4%	1.3%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus

Die verschiedenen Erträge wurden für alle Planjahre unverändert resp. mit einem Teuerungsaufschlag übernommen.

e) Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Entnahmen aus SF	570	291	32	32	32	32	32
Veränderung		-279	-259	0	0	0	0
in %		-48.9%	-89.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Die wichtigen zweiseitigen Spezialfinanzierungen (Abwasser, Kehricht, Feuerwehr und Schoio-Familienhilfe) sind im steuerfinanzierten Haushalt nicht mehr enthalten. Diese werden unter Ziffer 7 erläutert.



f) **Transferertrag (46)**

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Transferertrag	25'240	19'886	22'585	22'218	22'359	22'337	22'458
Veränderung		-5'354	2'699	-367	141	-22	121
in %		-21.2%	13.6%	-1.6%	0.6%	-0.1%	0.5%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus

Die Erhöhung vom Budgetjahr 2016 zum Budgetjahr 2017 ist auf die Erhöhung der Vergütung des Lastenausgleichs Sozialhilfe zurückzuführen sowie auf Anpassungen bei den Kantons- und Gemeindebeiträgen für das Stadttheater und die Regionalbibliothek. In der Folge werden die Erträge relativ stabil prognostiziert, insbesondere, weil der bei weitem grösste Teil der Erträge an entsprechende Aufwände geknüpft ist, welche ebenfalls der Einfachheit halber analog stabil prognostiziert werden (Aufwände und Erträge heben sich gegenseitig auf).

Folgende Aufwände sind in dieser Sachgruppe enthalten:

- Rückerstattung der "Wirtschaftlichen Sozialhilfe" (Kanton resp. Lastenausgleich): ca. 77% des Aufwandes. Diese Erträge sind gleichbleibend budgetiert, analog den massgebenden Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe (Transferaufwand).
- Finanzausgleichszahlung (Disparitätenabbau): ca. 8% des Aufwandes. Die Finanzausgleichszahlung ist stark von der Steuerkraftentwicklung in Langenthal und im ganzen Kanton abhängig. Die Kantonsprognosen gehen heute davon aus, dass Langenthal ab 2018 einen um rund Fr. 0.3 Mio. tieferen Beitrag erhält, und in den Folgejahren nur leicht wieder ansteigt. Grund dafür ist der Umstand, dass im 2018 das schlechte Steuerjahr 2014 aus der Berechnung herausfällt und das Rekord-Steuerjahr 2015 umso mehr Gewicht erhält. Diese Prognosen sind aber mit starken Unsicherheiten verbunden ist. Sowohl in Langenthal wie auch im Kanton kann die Steuerkraftentwicklung anders verlaufen, als sie in die Prognosen eingeflossen ist.
- Diverse Beiträge des Kantons und anderer Gemeinden ca. 15% des Aufwandes. Diese sind weitgehend unverändert mit dem Betrag von 2017 bzw. erhöht um die prognostizierte Teuerungsrate eingeflossen.

5.3 **Finanzergebnis**

a) **Finanzaufwand (34)**

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Finanzaufwand	-443	-509	-492	-550	-572	-602	-667
Veränderung		-66	17	-58	-22	-30	-65
in %		14.9%	-3.3%	11.8%	4.0%	5.2%	10.8%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus.

Wie in Anhang 1 - Auswertungen, S. 8 dargestellt, nehmen die Finanzschulden prognostiziert in den Jahren 2017 bis 2021 weiter zu, um die fehlende Selbstfinanzierung auszugleichen.

Es wird mit einem Schuldenstand von Fr. 45 Mio. per Ende 2021 gerechnet. Da mit einem mittelfristigen Zinsanstieg gerechnet werden muss, wird der Zinsendienst per Ende des Prognosezeitraums von Fr. 0.2 auf 0.4 Mio. ansteigen. Die übrigen Aufwendungen dürften im Bereich von heute verbleiben (Vergütungszinsen Steuern, Liegenschaftsaufwand).



b) Finanzertrag (44)

in TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Finanzertrag	14'421	3'477	3'515	3'637	3'582	3'572	3'537
Veränderung		-10'944	38	122	-55	-10	-35
in %		-75.9%	1.1%	3.5%	-1.5%	-0.3%	-1.0%

Das Jahr B2017 weist die effektiv budgetierten Zahlen für 2017 aus.

Fr. 1.5 Mio. der Finanzerträge ergeben sich seit 2015 durch die Dividendenausschüttung aus der IB Langenthal AG (im 2015 war noch der Beteiligungsgewinn der IBL-Beteiligung von Fr. 10 Mio. enthalten). Ansonsten werden die Finanzerträge stetig abnehmen (Ausnahme 2018: da wird der neue interne Mietzins für das renovierte Stadttheater erstmals vollständig erhoben). Die durchschnittlichen Wertschriftenenerträge werden noch mit 1.5% kalkuliert (im Vorjahresplan waren es noch 2.5%).

Zur Finanzierung der Investitionen muss ein Grossteil der Wertschriftenanlagen per Ende des Prognosezeitraums veräussert werden (prognostiziert auf noch Fr. 10 Mio. per 2021; vgl. auch Anhang 1 - Auswertungen, S. 8).

5.4 Ausserordentliches Ergebnis

a) Ausserordentlicher Aufwand (38)

Es ist mit keinem ausserordentlichen Aufwand zu rechnen.

b) Ausserordentlicher Ertrag (48)

Es ist mit keinem ausserordentlichen Ertrag zu rechnen.

5.5. Zusammenzug Lastenausgleichssysteme

(Hinweis: Die Zahlen beruhen hauptsächlich auf der Finanzplanhilfe des Kantons Bern von Anfang Juni 2016).

Anteile der Stadt Langenthal an die Lastenverteilsysteme des Kantons (Rückblick)					
Konto	Bezeichnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
1820.3621.05	Oeffentlicher Verkehr	1'850'000.00	1'850'000.00	1'623'030.00	1'643'498.00
2640.3621.60	Neue Aufgabenteilung Gemeinde/Kanton	2'830'000.00	2'840'000.00	2'856'887.00	3'153'148.00
2640.4622.73	Finanzausgleich	-1'900'000.00	-1'900'000.00	-1'894'107.00	-1'618'991.00
2800.3621.01	Lastenausgleich Familienzulage	46'000.00	46'000.00	63'816.00	63'333.00
2800.3621.65	Anteil EL	3'500'000.00	3'470'000.00	3'260'149.00	3'041'652.00
5600.4621.50	Lastenausgleich Fürsorge	7'910'000.00	7'600'000.00	7'448'628.00	7'501'535.15
5600.4621.63	Soziodemografischer Zuschuss	-266'500.00	-245'000.00	-257'001.00	-261'503.00
601.351/451/433/352	Gemeindebeitrag Lehrerlöhne	4'552'640.00	4'222'602.50	4'612'601.48	4'566'929.40
Total		18'522'140.00	17'883'602.50	17'714'003.48	18'089'601.55

Die Nettozahlungen an den Kanton aus den Lasten-/Finanzausgleichssystemen werden für das Jahr 2017 auf rund Fr. 18.5 Mio. geschätzt, was Fr. 0.64 Mio. über dem geschätzten Wert für 2016 ist und grösstenteils auf den Mehraufwand beim Sozialhilfe-Lastenausgleich und dem Mehraufwand bei den Lehrerbesoldungen zurückzuführen ist (im Budget 2016 wurden die Lehrerbesoldungskosten unterschätzt).



Anteile der Stadt Langenthal an die Lastenverteilssysteme des Kantons (Planung)						
Konto	Bezeichnung	Budget 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
1820.3621.05	Oeffentlicher Verkehr	1'850'000.00	2'047'000.00	2'169'000.00	2'268'000.00	2'272'000.00
2640.3621.60	Neue Aufgabenteilung Gemeinde/Kanton	2'830'000.00	2'824'000.00	2'821'000.00	2'820'000.00	2'819'000.00
2640.4622.73	Finanzausgleich	-1'900'000.00	-1'510'000.00	-1'630'000.00	-1'580'000.00	-1'650'000.00
2800.3621.01	Lastenausgleich Familienzulage	46'000.00	62'000.00	62'000.00	62'000.00	62'000.00
2800.3621.65	Anteil EL	3'500'000.00	3'585'000.00	3'700'000.00	3'800'000.00	3'955'000.00
5600.4621.50	Lastenausgleich Fürsorge	7'910'000.00	8'024'000.00	8'138'000.00	8'257'000.00	8'378'000.00
5600.4621.63	Soziodemografischer Zuschuss	-266'500.00	-266'500.00	-266'500.00	-266'500.00	-266'500.00
601.351/451/433/352	Gemeindebeitrag Lehrerlöhne	4'552'640.00	4'596'927.00	4'641'655.00	4'686'833.00	4'732'461.00
Total		18'522'140.00	19'362'427.00	19'635'155.00	20'047'333.00	20'301'961.00

In den Folgejahren 2018 bis 2021 zeigen die Prognosen für die Nettobelastungen insgesamt deutlich nach oben. Diese Kostensteigerungen sind kaum direkt beeinflussbar durch die Stadt Langenthal. Wie weiter oben erwähnt, dürfte auch der Finanzausgleichsertrag zurückgehen.

6. Finanzierungsfehlbetrag, Finanzschulden, Vermögensanlagen, Liquidität

6.1 Finanzierungsfehlbetrag

Der Finanzierungsfehlbetrag sagt aus, wie viel Liquidität im betreffenden Jahr netto "verbraucht" wird.

Beträge TFr.	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Finanzierungsfehlbetrag	-659	-12'304	-18'717	-9'582	-9'177	-11'231	-12'002

Der Mittelabfluss der Jahre 2016 bis 2021 beträgt jährlich durchschnittlich rund Fr. 12.1 Mio., welcher durch Abbau der Wertschriftenanlagen respektive durch Darlehensaufnahmen aufgefangen werden muss (vgl. auch Anhang 1 - Auswertungen, S. 8 und die Ausführungen zum Selbstfinanzierungsgrad in Ziffer 9 dieses Berichts). Unter Berücksichtigung der wahrscheinlichen Kosten bezüglich der Übergangsregelung im Zusammenhang des PK-Primatwechsels, steigt der Finanzierungsfehlbetrag um rund Fr. 0.5 Mio./Jahr.

6.2 Finanzschulden

Der Bestand an festen Schulden betrug per 31. Dezember 2015 Fr. 20 Mio. (Vorjahr: Fr. 10 Mio.). Im Jahr 2016 dürften weitere Darlehensaufnahmen ausbleiben. In den Folgejahren (2017, 2018, 2019 und 2020) sind weitere Aufnahmen von Darlehen voraussehbar, um die geplanten Investitionen finanzieren zu können. Je nach Zinssituation wird die Darlehensaufnahme auch zeitlich etwas anders gestaffelt. Aufgrund des derzeitigen Zinsumfelds und der mit der Darlehensaufnahmen bezweckten Finanzierung langfristig wirkender Investitionen werden in der Tendenz langfristige Darlehen bevorzugt (10 Jahre oder länger). Aus Folge der Planungsannahmen wird der Darlehensbestand per Ende 2021 auf rund Fr. 45.0 Mio. anwachsen, was etwas weniger hoch ist als noch vor einem Jahr angenommen. Die angenommenen Zinssätze sind mit zwischen 0.7% (2015) und 1.4% geschätzt (vgl. auch Anhang 1 - Auswertungen, S. 8).

6.3 Vermögensanlagen

Der Gemeinderat tätigte bei den Bankinstituten BEKB, CS und UBS im Jahr 2006 Obligationen- und Aktienanlagen. Der Anlagebestand betrug damals Fr. 62.0 Mio. und reduzierte sich in den letzten Jahren. Auch in Zukunft wird er sich weiter reduzieren, um die anstehenden Investitionen finanzieren zu können (vgl. auch Ziffer 6.2 "Finanzschulden"). Die Vermögensanlagen fliessen mit durchschnittlichen (als realistisch anzusehenden) 1.5 % Rendite in die Finanzplanung ein.

6.4 Liquidität

Die Liquidität wird sich durch die vorgehend beschriebene zusätzliche Aufnahme von Fremdmitteln und dem Abbau von Wertschriftenanlagen in einem Umfang bewegen, damit die Stadt jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann.

Der Mittelbedarf für die Planperiode ist sehr hoch. Zwei Darlehensaufnahmen in den Jahren 2013 und 2015 wurden bereits vorgenommen. Mit der Aufnahme weiterer Fremdmittel und dem Abbau von Wertschriftenanlagen, kann die Liquidität jederzeit sichergestellt werden. Bei einer Zunahme der Fremdfinanzierung sind steigende Zinsen ein latentes Risiko, da die Zinskosten rasch einen bedeutend höheren Anteil an den Gesamtaufwendungen einnehmen können.

7. Entwicklungen der wichtigsten Spezialfinanzierungen (SF)

7.1. Spezialfinanzierung Abwasser

Im Jahr 2015 schloss die Abwasserrechnung mit einem Defizit von Fr. 0.09 Mio. ab.

Der Bestand dieser Spezialfinanzierung, die den Betrieb der Abwasserreinigung finanziert, beträgt per 31. Dezember 2015 Fr. 8.3 Mio. (= Eigenkapital des SF Abwasser).

Für das Jahr 2016 wird ein leicht höherer "Verlust" von 0.26 Mio. budgetiert, welcher im 2017 noch etwas ansteigen könnte, da der **Abwassertarif** aufgrund des hohen Eigenkapitals auf Anfang 2017 um 20% gesenkt wird. Ein Grossteil der durch die Gebührensenkung entfallenden Erträge werden aber grösstenteils durch tiefere Beiträge an die ZALA AG (Betreiberin der Abwasserreinigungsanlage) kompensiert. Die auch in den kommenden Jahren prognostizierten "Verluste" sind gewollt, da dadurch der hohe Bestand der Reserven in den nächsten Jahren auf ein als vernünftig anzusehendes Niveau von rund Fr. 2 Mio. gesenkt werden kann.

Jahr		Betrag in Rechnung	Bestand Spezialfinanzierung Abwasser
31.12.2015			8.3 Mio.
2016	Defizit	Fr. -0.16 Mio.	8.14 Mio.
2017	Defizit	Fr. -0.26 Mio.	7.88 Mio.
2018	Defizit	Fr. -0.23 Mio.	7.65 Mio.
2019	Defizit	Fr. -0.25 Mio.	7.40 Mio.
2020	Defizit	Fr. -0.30 Mio.	7.10 Mio.
2021	Defizit	Fr. -0.33 Mio.	6.77 Mio.

7.2. Spezialfinanzierung Abwasser Wiederbeschaffungswerte (Werterhalt)

Die "Spezialfinanzierung Abwasser Wiederbeschaffungswerte" wird durch Einlagen, welche auf den Wiederbeschaffungswerten der Anlagen gemäss den GEP-Richtlinien beruhen, gespiesen.

Per Ende 2015 wurde ein Bestand von Fr. 4.66 Mio. ausgewiesen. In den kommenden 5 bis 10 Jahren ist zwar nach wie vor mit einem zunehmenden Investitionsbedarf zu rechnen, womit die "Spezialfinanzierung Abwasser Wiederbeschaffungswerte" nach alter HRM1-Regelung stark sinken würde (dafür würde möglichst alles Verwaltungsvermögen im Bereich Abwasser abgeschrieben). Mit HRM2 sind die Abschreibungen jedoch nach Nutzungsdauer vorzunehmen und die Wiederbeschaffungswerte in die SF Werterhalt einzulegen. Dies führt konkret dazu, dass in den nächsten Jahren die Spezialfinanzierung Werterhalt zunächst stark anwachsen wird. Per Ende 2021 wird mit einem Bestand von Fr. 10.7 Mio. gerechnet. Erst mit zunehmendem Abschreibungsbedarf wird sie langfristig betrachtet wieder zu sinken beginnen. Es zeigt aber auch, dass auch von dieser Seite wenig gegen eine Gebührensenkung spricht.

7.3. Spezialfinanzierung Kehricht

Per Ende 2015 wird in der SF Kehricht ein Bestand von Fr. 1.96 Mio. ausgewiesen, welcher aus Überschüssen der Kehrichtrechnung entstanden ist. Die **Kehrichtgebühren** wurden per 1. Januar 2015 gesenkt, womit ein Abbau des hohen "Eigenkapitals" der Kehrichtrechnung begann. Bis Ende 2021 wird mit einem Bestand von Fr. 1.21 Mio. gerechnet. Voraussichtlich in den Jahren 2025 muss nach derzeitigem Stand und bei der prognostizierten Entwicklung mit einer Wiedererhöhung der Gebühren gerechnet werden, da dann der anvisierte Zielbestand der Spezialfinanzierung erreicht werden dürfte (Fr. 0.75 Mio.).

Jahr		Betrag in Rechnung	Bestand Spezialfinanzierung Kehricht
31.12.2015	Fr.		1.96 Mio.
2016	Defizit	Fr. -0.17 Mio.	1.79 Mio.
2017	Defizit	Fr. -0.11 Mio.	1.69 Mio.
2018	Defizit	Fr. -0.11 Mio.	1.58 Mio.
2019	Defizit	Fr. -0.11 Mio.	1.47 Mio.
2020	Defizit	Fr. -0.10 Mio.	1.37 Mio.
2021	Defizit	Fr. -0.09 Mio.	1.28 Mio.

7.4. Spezialfinanzierung Feuerwehr

Per Ende 2015 wird ein Bestand von Fr. 3.16 Mio. ausgewiesen, welcher aus Überschüssen der Feuerwehrrechnung entstanden ist. Die Feuerwehr-Ersatzabgaben wurden per 1. Januar 2016 gesenkt, damit der sehr hohe Reservenbestand auf ein als vernünftig anzusehendes Niveau von Fr. 1.5 Mio. gesenkt werden kann, was aus heutiger Sicht ca. 2022 - 2025 erreicht sein wird.

Es wird mit folgenden Einlagen in die Spezialfinanzierung gerechnet:

Jahr		Betrag in Rechnung	Bestand Spezialfinanzierung Feuerwehr
31.12.2015	Fr.		3.16 Mio.
2016	Defizit	Fr. 0.23 Mio.	3.39 Mio.
2017	Defizit	Fr. -0.15 Mio.	3.24 Mio.
2018	Defizit	Fr. -2.12 Mio.	3.03 Mio.
2019	Defizit	Fr. -0.22 Mio.	2.84 Mio.
2020	Defizit	Fr. -0.24 Mio.	2.56 Mio.
2021	Defizit	Fr. -0.28 Mio.	2.29 Mio.

7.5. Spezialfinanzierung Schoio-Familienhilfe

Per Ende 2015 betrug der Bestand dieser reglementarischen zweiseitigen Spezialfinanzierung Fr. 0.51 Mio. Derzeit ist das Schoio mittels Leistungsvertrag mit dem Kanton globalfinanziert. Inwiefern diese Situation anhalten wird, ist heute unsicher. Die im Finanzplan ausgewiesenen Gewinne der Spezialfinanzierung von im Schnitt rund Fr. 0.05 Mio./Jahr ist damit eher spekulativ und kommt auf die jährlich auszuhandelnden Leistungsverträge an. Anzumerken gilt, dass derzeit ein Projekt über die Ausgliederung des Schoios in eine selbständige Trägerschaft am Laufen ist. Die Reserven der SF könnten dabei als Kapital in die neue Trägerschaft eingeworfen werden.

Die wesentlichen - wie auch die weiteren, aber im Gesamtkontext weniger relevanten - Spezialfinanzierungen der Stadt Langenthal stehen derzeit auf stabilen finanziellen Fundamenten. Die Kehrichtgebührentarife konnten deshalb bereits im Jahr 2015, die Feuerwehr-Ersatzabgaben per Anfang 2016 und die Abwassergebühren per 1. Januar 2017 gesenkt werden.

8. Investitionsplan 2017 - 2021 (Investitionsplan der Stadt, Anhang 2 zum Finanzplan)

Beträge in Fr. 1'000.--	2015 ⁴ Rechnung	2016 revidiert	2017 Budget	2018 Prognose	2019 Prognose	2020 Prognose	2021 Prognose
Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen; 2016 Revidierte Fassung)							
Total Ausgaben (bewertet)	18'691	10'660	22'752	16'673	11'634	14'753	18'795
Total Einnahmen	2'038	- 110	- 2'302	- 5'897	- 1'414	- 2'374	- 5'749
Nettoinvestitionen (bewertet)	16'653	10'550	20'450	10'776	10'220	12'379	13'046
davon steuerfinanzierte Nettoinvestitionen (bewertet)	15'492	6'390	16'430	7'436	6'145	9'251	9'791
davon gebührenfinanzierte (Abwasser + Kehricht) und spezialfinanzierte Nettoinvestitionen sowie Investitionen ins Finanzvermögen	1'161	4'160	4'020	3'340	4'075	3'128	3'255

Vor allem die Erneuerung der Infrastruktur in den Bereichen Hochbau (Schulen, Stadttheater etc.) und Tiefbau (Strassen Innenstadt, Lärmsanierungen etc.) und der in Planung befindliche Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof erfordern in den kommenden Jahren beträchtliche steuerfinanzierte Investitionen. Das **Total der geplanten Nettoinvestitionen im Steuerbereich beläuft sich auf Fr. 49.1 Mio. innerhalb der Planperiode (2017 – 2021)**, was einer durchschnittlichen Investitionssumme von Fr. 9.8 Mio./Jahr entspricht. Um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass nicht alle Investitionsprojekte auch tatsächlich realisiert werden (können), wurden diejenigen der Jahre 2018 - 2021 auf die Realisierungswahrscheinlichkeit hin eingeschätzt.

Für den Finanzplan wurden diese bewerteten Investitionsbeträge verwendet. Die **spezialfinanzierten Investitionen** (insbesondere Abwasser, Kehricht, Feuerwehr/Zivilschutz) werden für den Prognosezeitraum auf Fr. 17.8 Mio. geschätzt. Der Grossteil davon (Fr. 14.4 Mio.) entfällt auf Abwasseranlagen.

Eine allfällige Investition in ein neues Eisstadion ist im Investitionsplan nur als Platzhalter ohne Betrag enthalten.

9. Wichtigste Kennzahl

Die offiziellen vom Kanton definierten Kennzahlen gemäss HRM2 sind vom Kanton noch nicht veröffentlicht worden. Die wichtigste Kennzahl ist aber nach wie vor der bekannte Selbstfinanzierungsgrad.

9.1 Selbstfinanzierungsgrad mit Spezialfinanzierungen

Der Selbstfinanzierungsgrad ist nach wie vor sehr tief. Er liegt in der Planperiode bei zwischen 8.3% und 11.3%. Somit reichen die selbst erwirtschafteten Mittel nur zu einem Bruchteil aus, um die Investitionen zu finanzieren. Bei noch vorhandenen Finanzanlagen kann diese Lücke durch die Veräusserung der Anlagen ausgeglichen werden. Würden nicht bereits jetzt zu guten Konditionen (tiefe Zinse) Darlehen aufgenommen, wären in den Jahren 2019 bis spätestens 2021 die Finanzanlagen vollständig liquidiert, womit die Aufnahme von Schulddarlehen dannzumal zwingend zur Finanzierung erforderlich wären, zu womöglich deutlich höheren Zinssätzen.

Beträge in Fr. 1'000.--	Rg 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Finanzierungsfehlbetrag	-658	-12'304	-18'717	-9'582	-9'177	-11'231	-12'002
Selbstfinanzierung	15'995	1'325	1'733	1'194	1'043	1'148	1'044
Selbstfinanzierungsgrad	96.0%	9.7%	8.5%	11.1%	10.2%	9.3%	8.0%

⁴ Darin enthalten sind Fr. 10 Mio. für die Beteiligung an der IB Langenthal AG

10. Schlussfolgerungen

Der Finanzplan 2017 - 2021 enthält folgende Eckwerte:

- Die Finanzplanung basiert durchgehend auf einer Steueranlage von 1.38.
- Die Rechnungsstellung erfolgt seit dem Budgetjahr 2016 nach HRM2. Die grösste Änderung, welche damit einhergeht - der neue Abschreibungsmodus nach Nutzungsdauer - führt dazu, dass das Abschreibungsvolumen ab dem laufenden Jahr 2016 stark zu sinken beginnt und in den Folgejahren jährlich wieder ansteigen wird. Das Abschreibungssubstrat, d.h. das in der Bilanz aktivierte Verwaltungsvermögen nimmt nicht ab. Über den gesamten Zeitraum der Nutzungsdauer verteilen sich die Abschreibungen somit lediglich anders.
- Zusätzliche Abschreibungen sind keine mehr vorgesehen, da mit HRM2 die gesetzlichen Voraussetzungen dafür anders definiert sind. Insbesondere müsste der Ausweis eines Überschusses vorliegen, was in der gesamten Planperiode nicht der Fall sein dürfte.
- Die Neubewertungen (netto wird sich eine Aufwertung ergeben) der Finanzanlagen sind im laufenden Jahr 2016 in die neue Eigenkapitalkategorie "Neubewertungsreserve" eingelegt worden und betragen rund Fr. 11.4 Mio. (provisorisch). Ab Ende 2020 wird ein Teil der Neubewertungsreserve in die Schwankungsreserve umgegliedert und der Rest über einen Zeitraum von 5 Jahren in den Bilanzüberschuss übertragen.
- Nur als Information als Reduktionsfaktor zum Bilanzüberschuss im Betrage von total Fr. 2.5 Mio. enthalten sind mögliche Kosten im Zusammenhang mit dem anstehenden Primatswechsel der städtischen Pensionskasse (Finanzierung Übergangsregelungen)
- Auf der anderen Seite sind keine Landverkäufe oder Mehrwertabgaben in den Finanzplan eingeflossen. Gerade im Perimeter-Bereich des ESP-Bahnhof (Nord) sind sowohl Verkaufsgewinne wie auch Mehrwertabgaben zu erwarten, wobei der Zeitpunkt und die Höhe noch unklar sind.

Die in der Finanz- und Investitionsplanung festgelegten Eckwerte zur künftigen Entwicklung von Aufwand und Ertrag führen zu folgenden **Schlussfolgerungen**:

- Die Rechnungsergebnisse der Jahre **2017 - 2021** ergeben auf Stufe Steuerfinanzierter Haushalt ein **kumuliertes Defizit von rund Fr. 17.4 Mio.** Das ist zwar weniger als noch im Vorjahres-Finanzplan prognostiziert, aber immer noch im Schnitt Fr. 3.5 Mio. mit deutlich steigender Tendenz (u.a. wegen den weiter ansteigenden Abschreibungen).
- Die bisherige **Strategie der Werterhaltung** und des gezielten Ausbaus von Infrastrukturen wird umgesetzt. Die Investitionen in den Jahren 2013 - 2022 werden auf durchschnittlich Fr. 10 Mio. begrenzt (steuerfinanzierter Teil). Es sind Fr. 9.8 Mio. vorgesehen resp. bereits investiert im entsprechenden Zeitraum.
- Die Aufwandüberschüsse und somit der Eigenkapitalabbau wird sich weiter fortsetzen, jedoch insbesondere „dank“ des neuen Abschreibungsmodus gemäss HRM2 zunächst deutlich reduziert. Die Reduktion des nominellen Defizites darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der **strukturelle Teil des Defizits** nach wie vor bei jährlich Fr. 4-5 Mio. liegt (mit langfristig gesehen weiter steigender Tendenz).
- Folgende Gründe sind ursächlich für die hohen Aufwandüberschüsse:
 - In der Tendenz höhere Nettobelastungen aus den Lasten- und Finanzausgleichssystemen.
 - Die nach wie vor unsichere Wirtschaftssituation, welche die Einnahmenseite nur gebremst wachsen lässt.
 - Zunehmende Anzahl zu bewältigender komplexer Projekte und Arbeiten (z.B. Ausgliederungsprojekte IBL/AZH/Schoio, Fusionsprojekte mit anderen Gemeinden, Erarbeitung neuer Planungsinstrumente und Machbarkeitsstudien, neue Vorschriften des Kantons).

- Politische Beschlüsse im Zusammenhang mit neuen Aufgaben.
- Tiefere Vermögenserträge aufgrund des Tiefstzinsumfelds und des erhöhten Liquiditätsbedarf zur Finanzierung von Investitionen.
- Höhere Abschreibungen (ab 2017 nehmen diese jährlich bis 2032 zu [erst ab 2032 entfällt die mit der HRM2-Einführung geltende Übergangsregelung für die Abschreibung des Rest-Verwaltungsvermögens]).
- Der **Bilanzüberschuss (früher Eigenkapital)** wird somit gemäss vorliegender Finanzplanung per **31. Dezember 2021** einen voraussichtlichen Wert von **Fr. 63.7 Mio.** erreichen. Mit dem vorhandenen Bilanzüberschuss können bei Fortschreiben der Planung weitere Defizite noch bis ca. 2035 gedeckt werden.
- Die **Finanzschulden** werden dabei per **Ende 2021** einen Stand von **Fr. 45 Mio.** **Gleichzeitig werden die Finanzanlagen** noch **Fr. 10 Mio.** betragen.

Der Gemeinderat hat mit dem initiierten Projekt „Finanzstrategie 2016plus“ einen Weg vorskizziert, welcher die mittelfristige Schliessung der strukturellen Lücke aufzeigt. Mit Kürzungen beim Sachaufwand im Budget 2017 und bei den Investitionen hat er erste Vorab-Massnahmen auch bereits umgesetzt. Es wird nun am neuen Gemeinderat sein, die „Finanzstrategie 2016plus“ zu verfeinern und konsequent umzusetzen. Die dazu notwendigen möglichst griffigen Instrumente sind in der neuen Legislatur zeitnah zu schaffen.

Beilagen:

- Anhang 1: Auswertungen Finanzplan 2017-2021 (grün)
- Anhang 2: Investitionsplan 2017 - 2021 (gelb)

Finanzplan 2017 - 2021

Anhang 1; Auswertungen

Der Gemeinderat
Langenthal, 29. Juni 2016



	Budget	Prognose			
	2017	2018	2019	2020	2021
Entwicklung der Bevölkerung					
Durchschnittliche Einwohnerzahl (≠ Mittlere Wohnbevölkerung)	15'740	15'820	15'900	15'980	16'060
Anzahl Steuerpflichtige mit Wohnsitz Langenthal	9'650	9'700	9'750	9'800	9'850
Anteil Steuerpflichtige an der Wohnbevölkerung	61.31 %	61.31 %	61.32 %	61.33 %	61.33 %
Wirtschaftliche Entwicklung					
Prognose Zinsentwicklung Aktivzinsen (Cash)	0.00 %	0.30 %	0.50 %	0.70 %	0.80 %
Prognose Renditeentwicklung Aktivzinsen/Realwerte (Wertschriftenerträge)	2.20 %	1.50 %	1.50 %	1.50 %	1.50 %
Prognose Zinsentwicklung Passivzinsen (Zinssatz für 10jährige Geldaufnahmen)	0.70 %	0.90 %	1.00 %	1.20 %	1.40 %
Steuerprognosen: Jährliche Zuwachsraten resp. relative Steuern					
Einkommenssteuern NP	22'900'000	1.00 %	1.00 %	1.20 %	1.40 %
Vermögenssteuern NP	2'400'000	1.50 %	1.50 %	10.00 %	1.50 %
Gewinnsteuern JP	4'000'000	4'100'000	4'100'000	3'200'000	3'200'000
Kapitalsteuern JP	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000
Entwicklung Liegenschaftssteuern	2'950'000	3'000'000	3'000'000	4'000'000	4'000'000
Entwicklung des Steuerertrages					
400 Direkte Steuern natürliche Personen in TCHF	26'810	27'075	27'442	27'970	28'342
401 Direkte Steuern juristische Personen in TCHF	5'260	5'360	5'360	4'460	4'560
Abschreibungen auf Steuerforderungen (Kto. 2610.3181.00) in TCHF	-380	-400	-400	-400	-400
40 Total Gemeindesteuern (ohne Liegenschafts- und Sondersteuern)	31'690	32'035	32'402	32'030	32'502
Steueranlage					
Einfache Steuer = Absolute Steuerkraft	22'963'768	23'213'768	23'479'710	23'210'145	23'552'174
1 Steuerzehntel	2'296'377	2'321'377	2'347'971	2'321'014	2'355'217
Mittlere Wohnbevölkerung (stat. Wert, ohne Wochenaufenthalter, Asylbewerber, befrist. AN)	15'400	15'450	15'500	15'550	15'600
Einfache Steuer pro Einwohner = Relative Steuerkraft	1'491	1'503	1'515	1'493	1'510

Beträge in TFr. Steueranlage 1.38		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		Rechnung	Budget (B)	Budget (B)	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)
Erfolgsrechnung								
Total Aufwand		-116'739	-97'159	-94'099	-95'507	-96'602	-97'768	-99'370
Total Ertrag		113'238	94'940	91'759	92'204	93'004	94'013	94'979
Defizit / Überschuss der Erfolgsrechnung (Steuerfinanzierter Haushalt)		-3'501	-2'219	-2'340	-3'302	-3'599	-3'756	-4'391
<i>Defizit/Überschuss vor steuerfinanzierten zusätzlichen Abschreibungen</i>		<i>10'441</i>	<i>-2'219</i>	<i>-2'340</i>	<i>-3'302</i>	<i>-3'599</i>	<i>-3'756</i>	<i>-4'391</i>
Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen)								
Total Ausgaben (bewertet)		18'691	18'228	22'752	16'673	11'634	14'753	18'795
Total Einnahmen		2'038	4'599	2'302	5'897	1'414	2'374	5'749
Nettoinvestitionen (bewertet)		16'653	13'629	20'450	10'776	10'220	12'379	13'046
<i>davon steuerfinanzierte Nettoinvestitionen (bewertet)</i>		<i>15'492</i>	<i>11'019</i>	<i>16'430</i>	<i>7'436</i>	<i>6'145</i>	<i>9'251</i>	<i>9'791</i>
<i>davon gebührenfinanzierte (Abwasser + Kehricht) und spezialfinanzierte Nettoinvestitionen</i>		<i>1'161</i>	<i>2'610</i>	<i>4'020</i>	<i>3'340</i>	<i>4'075</i>	<i>3'128</i>	<i>3'255</i>
Finanzierung								
Nettoinvestitionszunahme		-	16'653	13'629	20'450	10'220	12'379	13'046
Abschreibung Verwaltungsvermögen		+	4'862	2'808	3'465	3'979	4'563	5'167
zusätzliche Abschreibung VV ¹		+	13'941	0	0	0	0	0
Ertrags- (+) / Aufwandsüberschuss (-) Steuerfinanzierter Haushalt		+	-3'501	-2'219	-2'340	-3'302	-3'599	-4'391
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		+	1'095	1'115	1'115	1'131	1'190	1'238
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-	840	302	69	177	220	256
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) 2-seitige Spezialfinanzierungen		+	437	-77	-437	-537	-628	-714
Finanzierungsfehlbetrag (ohne Abschreibungen Finanzvermögen)		-658	-12'304	-18'716	-9'582	-9'177	-11'231	-12'002
Selbstfinanzierung (Cash flow) / (- Cash loss)		15'995	1'325	1'734	1'194	1'043	1'148	1'044
Selbstfinanzierungsgrad		96.0%	9.7%	8.5%	11.1%	10.2%	9.3%	8.0%
Zur Info: Wertberichtigungen auf Forderungen sind in der Selbstfinanzierung <i>nicht</i> miteingerechnet			401	435	410	430	430	431
Kapitalveränderung								
Finanzierungsfehlbetrag		+	-658	-12'304	-18'716	-9'582	-9'177	-11'231
Aktivierungen Verwaltungsvermögen		+	18'691	18'228	22'752	16'673	14'753	18'795
Passivierungen Verwaltungsvermögen		-	2'038	4'599	2'302	5'897	1'414	5'749
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-	18'803	2'808	3'465	3'979	4'563	5'167
Einlage in Spezialfinanzierungen		-	1'095	1'115	1'115	1'131	1'190	1'238
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		+	840	302	69	177	220	256
Abnahme Bilanzüberschuss / Zunahme Bilanzfehlbetrag (Gesamthaushalt)		-3'064	-2'296	-2'777	-3'789	-4'135	-4'384	-5'104
Ertrags- / Aufwandüberschuss 2-seitige Spezialfinanzierungen		-	437	-77	-437	-537	-628	-714
Zunahme Bilanzüberschuss / Abnahme Bilanzfehlbetrag (Steuerfinanzierter Haushalt)		-3'501	-2'219	-2'340	-3'302	-3'599	-3'756	-4'391
Eigenkapital								
Übertrag Neubewertungsreserve zu Bilanzüberschuss ²			0	0	0	0	0	1'300
Bilanzüberschuss (+) / Bilanzfehlbetrag (-)		81'989	79'770	77'430	74'128	70'529	66'773	63'683
Ergebnisse und weitere Veränderungen der Spezialfinanzierungen des Eks (ohne Vorfinanzierungen)			0	-319	-418	-519	-611	-694
Total Reserven Spezialfinanzierungen des EK (ohne Vorfinanzierungen)		15'166	14'847	14'429	13'959	13'441	12'830	12'136
Total Bilanzüberschuss und Spezialfinanzierungen des EK (ohne Vorfinanzierungen)		97'154	94'616	91'856	88'084	83'967	79'600	75'816
Vorfinanzierung (Spezialfinanzierung) Abwasser		4'662	5'736	6'783	7'790	8'746	9'718	10'700
Veränderung Neubewertungsreserve ²			0	11'420	0	0	-3'000	-1'300
Bestand Neubewertungsreserve²		0	11'420	11'420	11'420	11'420	8'420	7'120
Veränderung Schwankungsreserve ²			0	0	0	0	3'000	0
Bestand Schwankungsreserve²		0	0	0	0	0	3'000	3'000
Total Eigenkapital		101'816	111'772	110'058	107'294	104'133	100'738	96'636

¹ ab 2016: Zusätzliche Abschreibungen nur möglich wenn ordentliche Abschreibungen < Nettoinvestitionen und maximal in der Höhe des Ertragsüberschusses, gilt auch für Spezialfinanzierungen z.B. Abwasser

² Neubewertungsreserven: 2020 werden Neubewertungsreserven im Umfang von 10% der Wertschriften / 5% der Liegenschaften (FV) in die Schwankungsreserve umgebucht. Rest: Umbuchung ab 2021 in den Bilanzüberschuss (linear über 5 Jahre).

Beträge in TFr.	2015 Rechnung	2016 Budget (B)	2017 Budget (B)	2018 Prognose (P)	2019 Prognose (P)	2020 Prognose (P)	2021 Prognose (P)
Betrieblicher Aufwand							
30 Personalaufwand	-25'638	-26'266	-22'869	-23'055	-23'322	-23'589	-23'887
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-16'058	-16'260	-13'433	-13'616	-13'639	-13'709	-13'784
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'862	-2'808	-3'465	-3'979	-4'225	-4'563	-5'167
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'095	-1'115	-1'115	-1'115	-1'131	-1'190	-1'238
36 Transferaufwand	-51'057	-46'762	-47'580	-48'010	-48'471	-48'812	-49'284
39 Interne Verrechnungen	-3'053	-3'192	-5'087	-5'126	-5'163	-5'203	-5'254
Total Betrieblicher Aufwand	-101'761	-96'402	-93'548	-94'900	-95'951	-97'065	-98'614
Betrieblicher Ertrag							
40 Fiskalertrag	38'024	35'959	36'590	36'705	37'072	37'700	38'172
41 Regalien und Konzessionen	998	1'020	1'020	1'020	1'020	1'020	1'020
42 Entgelte	26'962	27'355	19'344	19'772	19'946	20'167	20'401
43 Verschiedene Erträge	766	670	315	311	314	318	322
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	840	302	69	110	177	220	256
46 Transferertrag	28'016	22'639	25'381	25'016	25'160	25'141	25'266
49 Interne Verrechnungen	3'053	3'192	5'087	5'126	5'163	5'203	5'254
Total Betrieblicher Ertrag	98'659	91'136	87'805	88'059	88'853	89'769	90'691
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-3'102	-5'265	-5'743	-6'841	-7'098	-7'296	-7'923
34 Finanzaufwand	-443	-509	-551	-586	-620	-660	-719
44 Finanzertrag	14'423	3'478	3'516	3'637	3'582	3'572	3'537
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	13'980	2'969	2'964	3'052	2'962	2'912	2'819
OPERATIVES ERGEBNIS	10'878	-2'296	-2'778	-3'789	-4'135	-4'384	-5'104
38 Ausserordentlicher Aufwand	-13'941	0	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-13'941	0	0	0	0	0	0
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG GESAMTHAUSHALT	-3'063	-2'296	-2'778	-3'789	-4'135	-4'384	-5'104
Übertrag aus Neubewertungsreserve							1'300
BILANZÜBERSCHUSS und RESERVEN SPEZIAL-FINANZIERUNG des EK (ohne Vorfinanzierungen)	97'154	94'616	91'856	88'084	83'967	79'600	75'816
<i>Primatwechsel PK Finanzierung Übergangsbestimmungen: Mögliche Reduktion Bilanzüberschuss¹</i>	0	0	-500	-500	-500	-500	-500
Bilanzüberschuss und Spezialfinanzierungen nach möglicher Finanzierung Übergangslösung PK-Primatwechsel	97'154	94'616	91'356	87'084	82'467	77'600	73'316

¹ Die mögliche Kosten der Übergangsbestimmungen werden an dieser Stelle zur Information aufgezeigt. Sie sind zum Erstellungszeitpunkt nicht beschlossen.

Beträge in TFr.	2015 Rechnung	2016 Budget (B)	2017 Budget (B)	2018 Prognose (P)	2019 Prognose (P)	2020 Prognose (P)	2021 Prognose (P)
Betrieblicher Aufwand							
30 Personalaufwand	-22'774	-23'281	-19'815	-19'962	-20'198	-20'431	-20'691
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-14'363	-14'404	-11'800	-11'941	-11'957	-12'018	-12'084
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'591	-2'797	-3'116	-3'580	-3'749	-4'031	-4'562
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-10	-30	-30	-30	-30	-30	-30
36 Transferaufwand	-47'171	-42'613	-44'049	-44'464	-44'901	-45'210	-45'645
39 Interne Verrechnungen	-2'485	-2'583	-5'087	-5'126	-5'163	-5'203	-5'254
Total Betrieblicher Aufwand	-91'394	-85'708	-83'896	-85'102	-85'997	-86'923	-88'267
Betrieblicher Ertrag							
40 Fiskalertrag	38'024	35'959	36'590	36'705	37'072	37'700	38'172
41 Regalien und Konzessionen	998	1'020	1'020	1'020	1'020	1'020	1'020
42 Entgelte	19'255	19'517	12'925	13'322	13'448	13'607	13'768
43 Verschiedene Erträge	717	658	296	291	294	298	302
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	570	291	32	32	32	32	32
46 Transferertrag	25'240	19'886	22'585	22'218	22'359	22'337	22'458
49 Interne Verrechnungen	3'053	3'192	5'087	5'126	5'163	5'203	5'254
Total Betrieblicher Ertrag	87'856	80'522	78'533	78'713	79'389	80'197	81'006
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-3'538	-5'186	-5'364	-6'389	-6'608	-6'726	-7'261
34 Finanzaufwand	-443	-509	-492	-550	-572	-602	-667
44 Finanzertrag	14'421	3'477	3'515	3'637	3'582	3'572	3'537
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	13'978	2'968	3'024	3'087	3'010	2'970	2'870
OPERATIVES ERGEBNIS	10'440	-2'219	-2'340	-3'302	-3'599	-3'756	-4'391
38 Ausserordentlicher Aufwand	-13'941	0	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-13'941	0	0	0	0	0	0
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG STEUERHAUSHALT	-3'501	-2'219	-2'340	-3'302	-3'599	-3'756	-4'391
BILANZÜBERSCHUSS (STEUERHAUSHALT)	81'989	79'770	77'430	74'128	70'530	66'773	63'683
<i>Primatwechsel PK Finanzierung Übergangsbestimmungen: Mögliche Reduktion Bilanzüberschuss</i>	0	0	-500	-500	-500	-500	-500
Bilanzüberschuss nach möglicher Finanzierung Übergangslösung PK-Primatwechsel	81'989	79'770	76'930	73'128	69'030	64'773	61'183

¹ Die mögliche Kosten der Übergangsbestimmungen werden an dieser Stelle zur Information aufgezeigt. Sie sind zum Erstellungszeitpunkt nicht beschlossen.

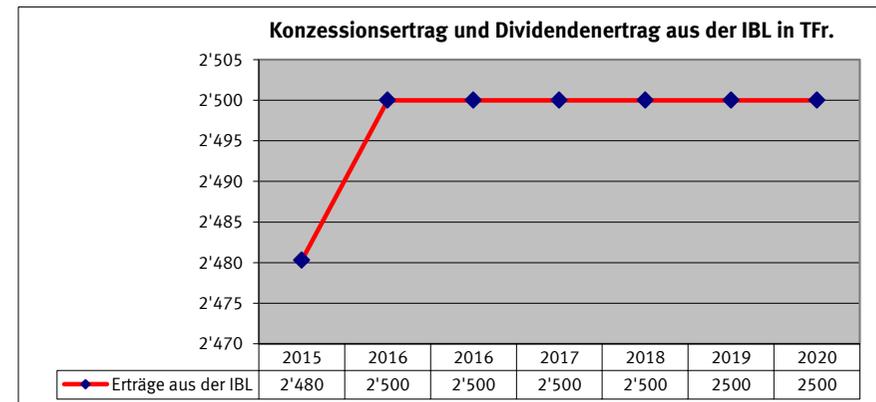
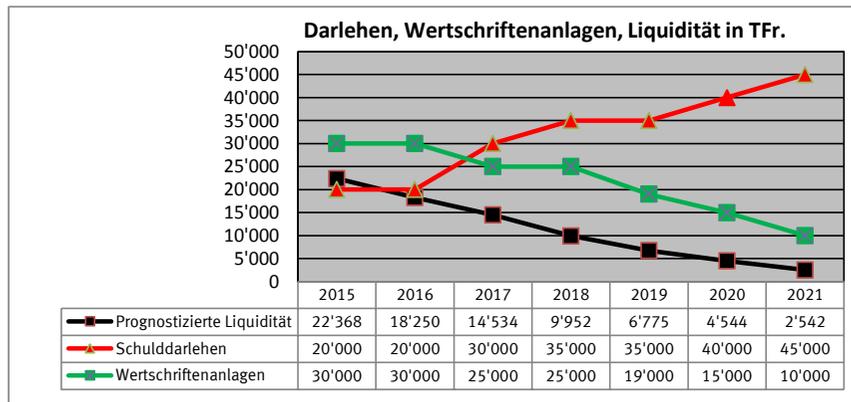
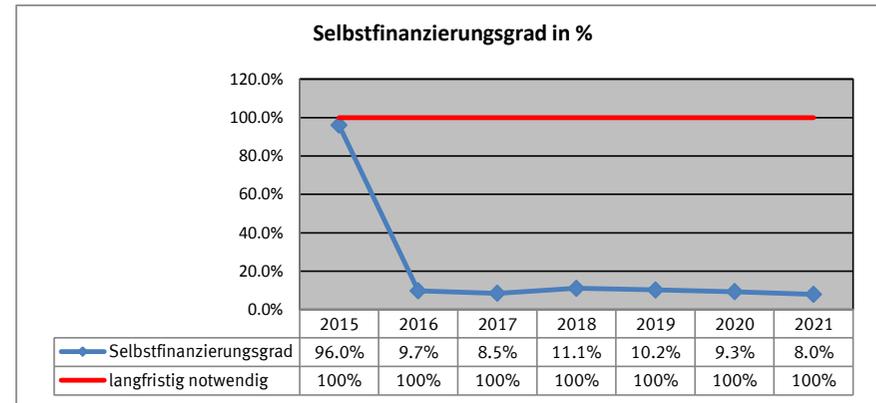
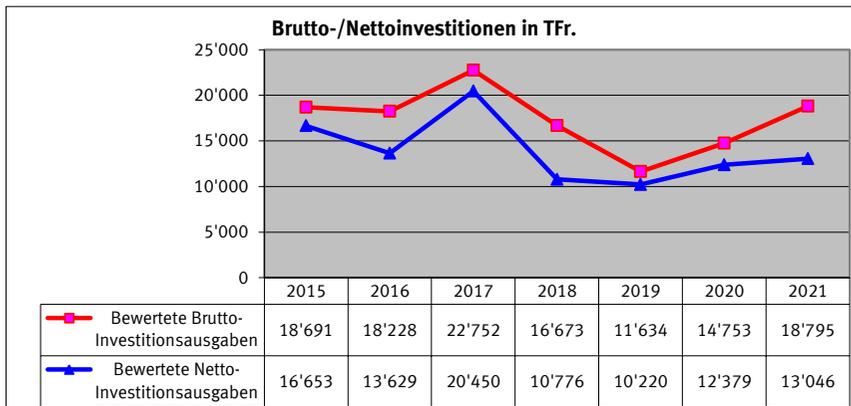
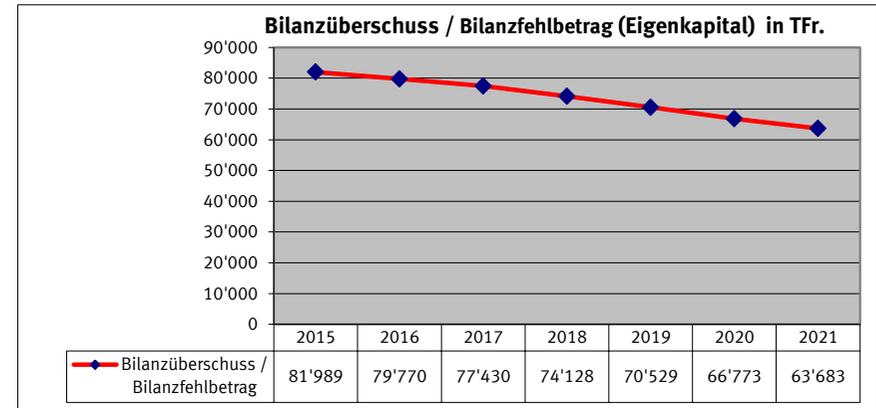
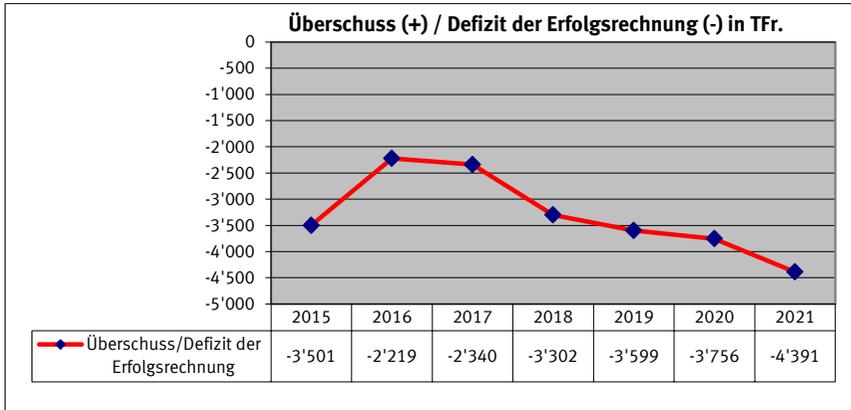
Abwasser		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beträge in TFr.		Rechnung	Budget	Budget	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)
30	Personalaufwand	0	-2	-1	-1	-1	-1	-1
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-278	-276	-271	-272	-273	-274	-275
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-271	-11	-37	-78	-145	-188	-224
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'085	-1'085	-1'085	-1'085	-1'101	-1'160	-1'208
36	Transferaufwand	-3'080	-3'123	-2'437	-2'448	-2'466	-2'489	-2'517
39	interne Verrechnungen	-147	-153	0	0	0	0	0
Total Betrieblicher Aufwand (vor Einlage in SF Werterhalt)		-4'860	-4'649	-3'831	-3'884	-3'987	-4'112	-4'225
42	Entgelte	4'500	4'480	3'580	3'598	3'627	3'663	3'707
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	271	11	37	78	145	188	224
Total Betrieblicher Ertrag (vor Entnahme aus SF Werterhalt)		4'771	4'491	3'617	3'676	3'772	3'851	3'931
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-89	-158	-214	-208	-215	-261	-294
Finanzaufwand		0	0	-45	-21	-33	-43	-37
Finanzertrag		0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung		0	0	-45	-21	-33	-43	-37
Operatives Ergebnis		-89	-158	-258	-229	-248	-304	-331
Ausserordentliches Ergebnis		0						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Abwasser		-89	-158	-258	-229	-248	-304	-331
29002.100	Spezialfinanzierung Abwasser per 31.12.	8'297	8'139	7'880	7'652	7'404	7'099	6'768
29302.110	Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.	4'661	5'735	6'783	7'789	8'745	9'716	10'700

Kehricht		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beträge in TFr.		Rechnung	Budget	Budget	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)
30	Personalaufwand	-385	-390	-394	-397	-401	-405	-410
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-824	-890	-813	-815	-818	-823	-827
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	-76	-76	-76	-76	-76
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0
36	Transferaufwand	-12	-13	-134	-134	-134	-134	-134
39	interne Verrechnungen	-185	-211	0	0	0	0	0
Total Betrieblicher Aufwand		-1'406	-1'504	-1'416	-1'421	-1'428	-1'437	-1'446
42	Entgelte	1'342	1'329	1'301	1'307	1'318	1'331	1'347
43	Verschiedene Erträge	2	2	2	2	2	2	2
46	Transferertrag	6	6	6	6	6	6	6
49	interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0
Total Betrieblicher Ertrag		1'349	1'337	1'309	1'315	1'326	1'339	1'355
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-57	-167	-106	-106	-103	-98	-91
Finanzaufwand		0	0	-3	-3	-3	-3	-3
Finanzertrag		0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung		0	0	-3	-3	-3	-3	-3
Operatives Ergebnis		-57	-167	-109	-109	-106	-101	-94
Ausserordentliches Ergebnis		0						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Kehricht		-57	-167	-109	-109	-106	-101	-94
29003.700	Spezialfinanzierung Kehricht Stand per 31.12.	1'962	1'795	1'686	1'577	1'472	1'371	1'277

Feuerwehr		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beträge in TFr.		Rechnung	Budget	Budget	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)
30	Personalaufwand	-555	-573	-615	-635	-641	-648	-656
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-290	-299	-242	-280	-281	-283	-284
33	Abschreibungen	0	0	-237	-245	-255	-268	-305
36	Transferaufwand	-2	-2	-89	-89	-89	-89	-89
39	interne Verrechnungen	-190	-199	0	0	0	0	0
	Total Betrieblicher Aufwand	-1'037	-1'074	-1'181	-1'248	-1'265	-1'287	-1'334
42	Entgelte	1'062	998	718	720	723	726	729
43	Verschiedene Erträge	23	10	10	10	10	10	10
46	Transferertrag	312	291	316	318	320	324	328
	Total Betrieblicher Ertrag	1'397	1'298	1'044	1'048	1'053	1'060	1'067
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	360	225	-138	-200	-212	-227	-267
	Finanzaufwand	0	0	-12	-12	-12	-12	-12
	Finanzertrag	2	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis aus Finanzierung	2	0	-12	-12	-12	-12	-12
	Operatives Ergebnis	362	225	-150	-212	-224	-240	-279
	Ausserordentliches Ergebnis	0						
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Feuerwehr	362	225	-150	-212	-224	-240	-279
29000.250	Spezialfinanzierung Feuerwehr Stand per 31.12.	3'166	3'390	3'240	3'028	2'804	2'564	2'286

Schoio		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beträge in TFr.		Rechnung	Budget	Budget	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)
30	Personalaufwand	-1'924	-2'020	-2'044	-2'060	-2'081	-2'104	-2'129
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-303	-390	-308	-309	-310	-312	-313
36	Transferaufwand	-792	-1'011	-872	-876	-882	-891	-900
39	interne Verrechnungen	-46	-46	0	0	0	0	0
	Total Betrieblicher Aufwand	-3'064	-3'466	-3'224	-3'245	-3'273	-3'306	-3'342
42	Entgelte	802	1'032	821	825	832	840	850
43	Verschiedene Erträge	23	0	7	7	7	7	8
46	Transferertrag	2'459	2'455	2'474	2'474	2'474	2'474	2'474
49	interne Verrechnungen	0	2	0	0	0	0	0
	Total Betrieblicher Ertrag	3'285	3'488	3'303	3'307	3'314	3'322	3'333
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	220	22	79	62	41	17	-10
34	Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
44	Finanzertrag	1	2	1	0	0	0	0
	Ergebnis aus Finanzierung	1	2	1	0	0	0	0
	Operatives Ergebnis	221	24	80	62	41	17	-10
	Ausserordentliches Ergebnis	0						
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Schoio	221	24	80	62	41	17	-10
29011.700	Spezialfinanzierung Schoio Stand per 31.12.	509	533	613	675	716	732	722

Stadt Langenthal				Schulddarlehen, Vermögensanlagen und Liquidität					29. Juni 2016	
				Betrag in Fr.	2017	2018	2019	2020	2021	Total
				Budget (B)	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)	Prognose (P)		
Finanzierungsfehlbetrag (gem. Finanzplan - Uebersicht)					-18'715'864	-9'582'245	-9'176'722	-11'230'845	-12'002'263	
Bestehende / aufzunehmende Schulddarlehen				Zinsaufwand						
Schulddarlehen (ab 2016: indikativ)	Laufzeit	Zinssatz	Betrag	2017	2018	2019	2020	2021	Total	
Darlehensaufnahmen:				10'000'000	5'000'000		5'000'000	5'000'000		
Total Darlehensschulden (indikativ)				30'000'000	35'000'000	35'000'000	40'000'000	45'000'000		
indikative Darlehensaufnahmen und Zinsaufwände:										
Pensionskasse Post, Bern	2013 - 2022	1.570 %	10'000'000	157'000	157'000	157'000	157'000	157'000		
	2014 - 2023	1.500 %	0	0	0	0	0	0		
AHV-Ausgleichsfonds, Genf	2015 - 2024	0.500 %	10'000'000	50'500	50'000	50'000	50'000	50'000		
	2017 - 2026	0.700 %	10'000'000	35'000	70'000	70'000	70'000	70'000		
	2018 - 2027	0.900 %	5'000'000		22'500	45'000	45'000	45'000		
	2019 - 2028	1.000 %	0				0	0		
	2020 - 2029	1.200 %	5'000'000				30'000	60'000		
	2021 - 2030	1.400 %	5'000'000				0	35'000		
Total mittel- und langfristiger Zinsaufwand Schulddarlehen Konto 2200.3406.10				242'500	299'500	322'000	352'000	417'000	1'633'000	
Durchschnittszinssatz (indikativ)				0.81%	0.86%	0.92%	0.88%	0.93%		
Vermögensanlagen				Zinsertrag						
				2016	2017	2018	2019	2020	2021	Total
Wertschriftenanlagen Ø-Bestand (indikativ)				30'000'000	25'000'000	25'000'000	19'000'000	15'000'000	10'000'000	
Veränderung Vermögensanlagen					5'000'000	0	6'000'000	4'000'000	5'000'000	
Total Vermögensanlagen (indikativ)					25'000'000	25'000'000	19'000'000	15'000'000	10'000'000	
				Zinssatz						
prognos. Wertschriftenenertrag (Durchschnitt; geschätzt)						375'000	285'000	225'000	150'000	
gem. Budget 2017					555'000					
Total Zins-/Dividendenertrag Wertschriften, Konto 2200.4407.10					555'000	375'000	285'000	225'000	150'000	1'590'000
Liquiditätsentwicklung				2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Finanzierungsfehlbetrag					-18'715'864	-9'582'245	-9'176'722	-11'230'845	-12'002'263	
Aufnahme Schulddarlehen (indikativ)					10'000'000	5'000'000	0	5'000'000	5'000'000	
Abbau/Verwendung Wertschriftenanlagen (indikativ)					5'000'000	0	6'000'000	4'000'000	5'000'000	
Abnahme/Zunahme Liquidität (indikativ)					-3'715'864	-4'582'245	-3'176'722	-2'230'845	-2'002'263	
Stand Liquidität (indikativ)				18'250'000	14'534'136	9'951'891	6'775'169	4'544'324	2'542'061	
<i>Primatwechsel PK Finanzierung Übergangsbestimmungen</i>					-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	
Stand Liquidität (indikativ) nach Berücksichtigung PK Finanzierung				14'500'000	14'034'136	8'951'891	5'275'169	2'544'324	42'061	



Finanzplan 2017 - 2021

Anhang 2; Investitionsplan

Der Gemeinderat
Langenthal, 29. Juni 2016



Stadt Langenthal
Investitionsplan 2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten
 29. Juni 2016

1 - 5: Steuerfinanziert
 8 - 10: Gebühren-, spezialfinanziert

Projekt / Anlagen Beträge in Tausend Franken, zum Teil Schätzungen	Revidierter Voranschlag 2016	Voranschlag 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- total
			2018	2019	2020	2021			
Gesamtzusammenzug									
1. Verschiedenes , Gesamttotal Projekte bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge</i> Nettoinvestition	730 <i>75</i> 655	5'048 5'048 <i>1'812</i> 3'236	3'330 3'183 <i>1'207</i> 2'123	1'890 1'643 <i>579</i> 1'311	4'140 3'818 <i>1'589</i> 2'551	11'230 10'763 <i>5'329</i> 5'901	25'638 24'453 <i>10'516</i> 15'122	33'020 32'365 <i>17'590</i> 15'430	58'658 56'818 <i>28'106</i> 30'552
2. Mobiliar, Fahrzeuge, Maschinen , Gesamttotal Projekte bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge</i> Nettoinvestition	0 <i>0</i> 0	154 154 <i>0</i> 154	280 210 <i>0</i> 280	270 220 <i>0</i> 270	150 75 <i>0</i> 150	155 78 <i>0</i> 155	1'009 737 <i>0</i> 1'009	720 360 <i>0</i> 720	1'729 1'097 <i>0</i> 1'729
3. Tiefbau, Verkehrsanlagen , Gesamttotal Projekte bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge/Grundeigentümerbeiträge</i> Nettoinvestition	650 <i>0</i> 650	1'900 1'900 <i>0</i> 1'900	1'580 1'568 <i>40</i> 1'540	3'550 3'463 <i>835</i> 2'715	2'310 2'223 <i>665</i> 1'645	850 755 <i>20</i> 830	10'190 9'908 <i>1'560</i> 8'630	15'170 14'440 <i>6'210</i> 8'960	25'360 24'348 <i>7'770</i> 17'590
4. Hochbauten , Gesamttotal Projekte bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge</i> Nettoinvestition	5'120 <i>35</i> 5'085	11'630 11'630 <i>490</i> 11'140	8'580 8'373 <i>4650</i> 3'930	2'855 2'234 <i>0</i> 2'855	7'320 5'510 <i>120</i> 7'200	5'160 3'945 <i>400</i> 4'760	35'545 31'691 <i>5'660</i> 29'885	10'840 6'995 <i>0</i> 10'840	46'385 38'686 <i>5'660</i> 40'725
5. Erwerb-Grundstücke , Gesamttotal Projekte bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge</i> Nettoinvestition	0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0
Subtotal, Gesamttotal Projekte bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge</i> Total Nettoinvestitionen zu Lasten Steuererträgen Total bewertete Nettoinvestitionen zu Lasten Steuererträgen	6'500 <i>110</i> 6'390	18'732 18'732 <i>2'302</i> 16'430 16'430	13'770 13'333 <i>5'897</i> 7'873 7'436	8'565 7'559 <i>1'414</i> 7'151 6'145	13'920 11'625 <i>2'374</i> 11'546 9'251	17'395 15'540 <i>5'749</i> 11'646 9'791	72'382 66'788 <i>17'736</i> 54'646 49'052	59'750 54'160 <i>23'800</i> 35'950 30'360	132'132 120'948 <i>41'536</i> 90'596 79'412

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking
 AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Stadt Langenthal
Investitionsplan 2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten
 29. Juni 2016

1 - 5: Steuerfinanziert
 8 - 10: Gebühren-, spezialfinanziert

Projekt / Anlagen Beträge in Tausend Franken, zum Teil Schätzungen	Revidierter Voranschlag 2016	Voranschlag 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- total
			2018	2019	2020	2021			
8. Tiefbau, Abwasseranlagen (gebührenfinanziert), G'total bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge</i> Nettoinvestition	1'390 <i>0</i> 1'390	1'565 1'565 <i>0</i> 1'565	3'260 3'260 <i>0</i> 3'260	4'000 4'000 <i>0</i> 4'000	3'015 3'015 <i>0</i> 3'015	2'530 2'530 <i>0</i> 2'530	14'370 14'370 <i>0</i> 14'370	8'050 7'550 <i>0</i> 8'050	22'420 21'920 <i>0</i> 22'420
9. Kehrichtentsorgung (gebührenfinanziert), Gesamttotal bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge</i> Nettoinvestition	100 <i>0</i> 100	600 600 <i>0</i> 600	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	600 600 <i>0</i> 600	0 0 <i>0</i> 0	600 600 <i>0</i> 600
10. Spezialfinanzierte Investitionen, Gesamttotal Projekte bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge / Subjektfinanzierung</i> Nettoinvestition	2'650 <i>0</i> 2'650	1'325 1'325 <i>0</i> 1'325	80 80 <i>0</i> 80	100 75 <i>0</i> 100	140 103 <i>0</i> 140	670 335 <i>0</i> 670	2'315 1'918 <i>0</i> 2'315	1'270 648 <i>0</i> 1'270	3'585 2'566 <i>0</i> 3'585
11. Investitionen Finanzvermögen, Gesamttotal Projekte bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge / Subjektfinanzierung</i> Nettoinvestition	20 <i>0</i> 20	530 530 <i>0</i> 530	0 0 <i>0</i> 0	0 0 <i>0</i> 0	10 10 <i>0</i> 10	390 390 <i>0</i> 390	930 930 <i>0</i> 930	0 0 <i>0</i> 0	930 930 <i>0</i> 930
Gesamttotal Projekte (steuer-, gebühren- + spezialfinanziert) bewertete Bruttoinvestitionen <i>Subventionsbeiträge / Subjektfinanzierung</i> Gesamte Nettoinvestitionen Total bewertete Nettoinvestitionen	10'660 <i>110</i> 10'550	22'752 22'752 <i>2'302</i> 20'450 20'450	17'110 16'673 <i>5'897</i> 11'213 10'776	12'665 11'634 <i>1'414</i> 11'251 10'220	17'085 14'753 <i>2'374</i> 14'711 12'379	20'985 18'795 <i>5'749</i> 15'236 13'046	90'597 84'606 <i>17'736</i> 72'861 66'870	69'070 62'358 <i>23'800</i> 45'270 38'558	159'667 146'964 <i>41'536</i> 118'131 105'428

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking
 AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
1. Verschiedenes												
1.1	ESP Bahnhof , Projektierung Plätze und Passage / Aggloprogramm 2G, A-Massnahmen (Subv. 60%)/ PNr. 1-3-2012-a-11		1'200	-	1'200	600	200	-	-	2'000	0	2'000
	bewertete Bruttoinvestition	1	1'200	-	1'200	600	200	-	-	2'000	0	2'000
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		<i>600</i>	<i>-</i>	<i>720</i>	<i>360</i>	<i>120</i>			<i>1'200</i>	<i>0</i>	<i>1'200</i>
	Nettoinvestitionen	fix	600	-	480	240	80	-	-	800	0	800
1.2	ESP Bahnhof / Velostation Nord / Aggloprogramm 2G, A- Massnahmen (60%)/ PNr. 1-3-2012-b-12		200	-	400	-	-	400	1'000	1'800	0	1'800
	bewertete Bruttoinvestition	1	200	-	400	-	-	400	1'000	1'800	0	1'800
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>		<i>100</i>	<i>-</i>	<i>240</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>240</i>	<i>600</i>	<i>1'080</i>	<i>0</i>	<i>1'080</i>
	Nettoinvestitionen	fix	100	-	160	-	-	160	400	720	0	720
1.3	ESP Bahnhof /- P + R / Aggloprogramm 2G, Kantonssubv. (Subv. 40%) / PNr. 1-3-2012-c-13		400	-	400	-	-	400	1'000	1'800	2'200	4'000
	bewertete Bruttoinvestition	1	400	-	400	-	-	400	1'000	1'800	2'200	4'000
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>		<i>200</i>	<i>-</i>	<i>160</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>160</i>	<i>400</i>	<i>720</i>	<i>880</i>	<i>1'600</i>
	Nettoinvestitionen	fix	200	-	240	-	-	240	600	1'080	1'320	2'400
1.4	ESP Bahnhof /Neugestaltung Bahnhofplatz Nord / Aggloprogramm 2G, A-Massnahmen (Subv. 50%)/ PNr. 1-3-2012-d-14		500	-	500	300	-	500	1'400	2'700	1'400	4'100
	bewertete Bruttoinvestition	1	500	-	500	300	-	500	1'400	2'700	1'400	4'100
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>		<i>250</i>	<i>-</i>	<i>250</i>	<i>150</i>	<i>-</i>	<i>250</i>	<i>700</i>	<i>1'350</i>	<i>700</i>	<i>2'050</i>
	Nettoinvestitionen	fix	250	-	250	150	-	250	700	1'350	700	2'050

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
1.5	ESP Bahnhof /Umgestaltung Bahnhofplatz Süd/ Aggloprogramm 2G, A-Massnahmen (Subv. 50%)/ PNr. 1-3-2012-e-15		500	-	500	200	-	300	900	1'900	400	2'300
	bewertete Bruttoinvestition	1	500	-	500	200	-	300	900	1'900	400	2'300
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>		300	-	250	100	-	150	450	950	200	1'150
	Nettoinvestitionen	fix	200	-	250	100	-	150	450	950	200	1'150
1.6	ESP Bahnhof / Bahnhofpassage / Aggloprogramm 2G, A-Massnahmen (Subv. 60%)/ PNr. 1-3-2012-f-16		100	-	100	800	700	1'000	4'400	7'000	25'000	32'000
	bewertete Bruttoinvestition	1	100	-	100	800	700	1'000	4'400	7'000	25'000	32'000
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>		50	-	60	480	420	600	2'640	4'200	15'000	19'200
	Nettoinvestitionen	fix	50	-	40	320	280	400	1'760	2'800	10'000	12'800
1.7	ESP Bahnhof /Velostation Süd Aggloprogramm 2G A-Massnahmen (Subv. 60%)/ PNr. 1-3-2012-g-17		200	-	200	100	-	200	600	1'100	600	1'700
	bewertete Bruttoinvestition	1	200	-	200	100	-	200	600	1'100	600	1'700
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>		100	-	120	60	-	120	360	660	360	1'020
	Nettoinvestitionen	fix	100	-	80	40	-	80	240	440	240	680
1.8	ESP Bahnhof / - Erschliessung PU-West/ Aggloprogramm 2G A-Massnahmen (Subv. 60%)/ PNr. 1-3-2012-h-18		20	-	20	30	-	50	100	200	0	200
	bewertete Bruttoinvestition	1	20	-	20	30	-	50	100	200	0	200
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>		10	-	12	18	-	30	60	120	0	120
	Nettoinvestitionen	fix	10	-	8	12	-	20	40	80	0	80

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
1.9	ESP Bahnhof /Zufahrt Nord/ Aggloprogramm 2G Eigenleistung (Subv. 0%)/ PNr. 1-3-2012-i-19		150	-	150	50	-	200	500	900	0	900
	bewertete Bruttoinvestition	1	150	-	150	50	-	200	500	900	0	900
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	150	-	150	50	-	200	500	900	0	900
	Total ESP Bahnhof (im Agglo-Programm enthalten) Netto		1'660	0	1'658	912	360	1'500	4'690	9'120	12'460	21'580
1.10	Strassenlärmsanierung / PNr. 1-3-2012-0-1		900	200	300	-	-	-	-	300	0	300
	bewertete Bruttoinvestition	1	900	200	300	-	-	-	-	300	0	300
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		90	-		-				0	0	0
	Nettoinvestitionen		810	200	300	-	-	-	-	300	0	300
1.11	GIS / CAD / Leitungskataster / Informationssystem Stadtbauamt / PNr. 1-3-2012-0-2		100	30	120	-	-	-	-	120	0	120
	bewertete Bruttoinvestition	1	100	30	120	-	-	-	-	120	0	120
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		100	30	120	-	-	-	-	120	0	120
1.12	Siedlungsrichtplan / PNr. 1-3-2012-0-6		60	60	30	-	-	-	-	30	0	30
	bewertete Bruttoinvestition	1	60	60	30	-	-	-	-	30	0	30
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		60	60	30	-	-	-	-	30	0	30
1.13.	ÖREB Kataster / PNr. 1-1-2015-0-43		75	50	25	-	-	-	-	25	0	25
	bewertete Bruttoinvestition	1	75	50	25	-	-	-	-	25	0	25
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		75	50	25	-	-	-	-	25	0	25

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
1.14	Revision Bauliche Grundordnung / PNr. 1-3-2012-0-8		-	-	-	200	200	200	200	800	600	1'400
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	200	200	200	200	800	600	1'400
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	200	200	200	200	800	600	1'400
1.15	Überarbeitung Bauinventar Einbezug ISOS (Ortsbildschutz) / PNr. 1-3-2014-0-24		50	-	-	50	-	-	-	50	0	50
	bewertete Bruttoinvestition	1	50	-	-	50	-	-	-	50	0	50
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		0							0	0	0
	Nettoinvestitionen		50	-	-	50	-	-	-	50	0	50
1.16	Plan Lumiere der Stadt Langenthal / PNr. 1-3-2013-0-25		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
1.17	Erarbeitung Grünraumkonzept / PNr. 1-3-2014-0-28		-	-	-	-	-	-	-	0	250	250
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	125	125
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	250	250
Total Projekte im Z'hang Überarbeit. Baurecht Netto			125	50	25	250	200	200	200	875	850	1'725
1.18	Spielplatzkonzept Umsetzung / PNr. 1-3-2012-0-7		190	-	-	190	190	190	190	760	360	1'120
	bewertete Bruttoinvestition	2	190	-	-	143	143	143	143	570	270	840
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		39	-		39	39	39	39	156	0	156
	Nettoinvestitionen		151	-	-	151	151	151	151	604	360	964

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
1.19	Trefferanzeiger Schiessanlage / PNr. 1-4-2012-10		-	-	-	-	-	400	-	400	0	400
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	200	-	200	0	200
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>							0		0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	400	-	400	0	400
1.20	Ausbau öV-Ergänzung und Erneuerung Bushaltestellen / PNr. 1-3-2012-0-5		-	-	-	-	-	-	90	90	180	270
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	45	45	90	135
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	90	90	180	270
1.21	Neubau Bushaltestellen Bahnhofstr. / Aggloprogramm 3G A-Massnahme geplant (Subv. 60%) / PNr. 1-3-2016-0-7		-	-	-	-	-	-	-	0	550	550
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	550	550
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>	fix								0	330	330
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	220	220
1.22	Richtplanung Markthallenareal / Aggloprogramm 3G Eigenleistung geplant (Subv. 0%) / PNr. 1-3-2013-0-20		-	-	-	-	-	-	-	0	180	180
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	180	180
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	-	-	-	0	180	180
1.23	Entwicklung Markthallenareal (Wettbewerb) / PNr. 1-3-2014-0-31		-	-	-	-	-	-	-	0	300	300
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	150	150
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	300	300

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
1.24	Umsetzung Arbeitsregion Projekt Langenthal - Thunstetten-Bützberg / Aggloprogramm 2G Eigenleistung (Subv. 0%) / PNr. 1-3-2014-0-21		-	-	50	50	-	-	-	100	0	100
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	50	50	-	-	-	100	0	100
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	50	50	-	-	-	100	0	100
1.25	Umsetzung Arbeitsregion Projekt Langenthal - Roggwil / Aggloprogramm 2G, Eigenleistung (Subv. 0%) / PNr. 1-3-2014-0-21a		-	-	40	40	-	-	-	80	0	80
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	40	40	-	-	-	80	0	80
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	40	40	-	-	-	80	0	80
1.26	Einzonung Oberhard / PNr. 1-3-2014-0-21a		-	-	-	-	50	100	-	150	0	150
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	38	75	-	113	0	113
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	50	100	-	150	0	150
1.27	Arbeitszonen: Umsetzung Regionales Projekt / Aggloprogramm 2G Eigenleistung (Subv. 0%) / PNr. 1-3-2014-0-23		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	-	-	-	0	200	200

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
1.28	Planung/Umsetzung Regionale Wirtschaftszone / PNr. 1-3-2014-0-40		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
1.29	Städtebauliche Aufwertung Bereich Bahnhof Süd / Aggloprogramm 3G, A-Massnahmen geplant (Subv. Durch Dritte: 60%) PNr. 1-3-2014-0-22		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	120	120
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	-	-	-	0	80	80
1.30	Langsamverkehr-Erschliessung Hochwasserkanal Nord (Planung) / PNr. 1-3-2014-0-26		-	-	-	50	200	-	-	250	0	250
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	25	100	-	-	125	0	125
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	50	200	-	-	250	0	250
1.31	Erarbeitung Konzept/Strategie aktive Bodenpolitik/Liegenschaftenstrategie / PNr. 1-3-2014-0-29		40	-	70	-	-	-	-	70	0	70
	bewertete Bruttoinvestition	1	40	-	70	-	-	-	-	70	0	70
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		40	-	70	-	-	-	-	70	0	70
1.32	Arealentwicklung Industrie Süd (Wettbewerb) / PNr. 1-3-2014-0-30		-	-	-	-	-	-	400	400	0	400
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	200	200	0	200
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	400	400	0	400

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
1.33	Erarbeitung Agglomerationsprogramm 3 / PNr. 1-3-2014-0-32		40	90	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	1	40	90	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		<i>30</i>							<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	Nettoinvestitionen		10	90	-	-	-	-	-	0	0	0
1.34	Erarbeitung Agglomerationsprogramm 4 / PNr. 1-3-2014-0-33		-	-	-	-	-	-	250	250	0	250
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	125	125	0	125
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								<i>80</i>	<i>80</i>	<i>0</i>	<i>80</i>
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	170	170	0	170
1.35	Erarbeitung Agglomerationsprogramm 5 / PNr. 1-3-2014-0-34		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
1.36	Erarbeitung Agglomerationsprogramm 6 / PNr. 1-3-2014-0-35		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
1.37	Revision Verkehrsrichtplan / PNr. 1-3-2014-0-36		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
1.38 Masterplan / Gesamtentwicklung Sportstätten Hard / PNr. 1-3-2014-0-26		-	-	100	300	-	-	-	400	0	400
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	100	300	-	-	-	400	0	400
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		-	-	100	300	-	-	-	400	0	400
1.39 Erarbeitung/Umsetzung Neue Regionalpolitik / PNr. 1-3-2014-0-39		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	100	100
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
1.40 Energierichtplanung / PNr. 1-1-2014-0-41		100	-	50	50	-	-	-	100	0	100
bewertete Bruttoinvestition	1	100	-	50	50	-	-	-	100	0	100
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		100	-	50	50	-	-	-	100	0	100
1.41 Erstellung digitalisierte CAD- Pläne für Notfallplanung öffentlicher Gebäude / PNr. 1-1-2014-0-42		150	100	150	-	-	-	-	150	0	150
bewertete Bruttoinvestition	1	150	100	150	-	-	-	-	150	0	150
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		150	100	150	-	-	-	-	150	0	150
1.42 Polizeiinspektorat Erweiterung PP-Bewirtschaftung / PNr. 1-1- 2015-0-43		77	-	123	-	-	-	-	123	0	123
bewertete Bruttoinvestition	2	77	-	123	-	-	-	-	123	0	123
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		77	-	123	-	-	-	-	123	0	123

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
1.43	IT-Projekt GEVER, Projektierung / PNr. 1-1-2015-0-45		-	-	70	150	150	-	-	370	0	370
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	70	113	113	-	-	295	0	295
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	70	150	150	-	-	370	0	370
1.44	Volksschule, ict4kids-II / PNr. 1-6-2016-a-1		-	-	-	-	200	200	200	600	400	1'000
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	150	150	150	450	300	750
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	200	200	200	600	400	1'000
1.45	Ausstattung von Räumlichkeiten zur Archivierung / PNr. 1-1-2016-a-2		-	-	100	-	-	-	-	100	0	100
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	100	-	-	-	-	100	0	100
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	100	-	-	-	-	100	0	100
1.46	Entwicklungsplanung Alte Mühle / PNr. 1-1-2016-0-4		110	-	100	150	-	-	-	250	0	250
	bewertete Bruttoinvestition	2	110	-	100	113	-	-	-	213	0	213
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		110	-	100	150	-	-	-	250	0	250
1.47	Schoio-Ausgliederung in eine AG / PNr. 1-5-2016-0-4		-	-	80	20	-	-	-	100	0	100
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	80	20	-	-	-	100	0	100
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	80	20	-	-	-	100	0	100
1.48	Anpassung Richtplan Bahnhof / PNr. 1-3-2016-0-5		-	150	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	150	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>			75						0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	75	-	-	-	-	-	0	0	0

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
1.49 Erstellung Richtplan Jurastrasse / PNr. 1-3-2016-0-6		-	50	50	-	-	-	-	50	0	50
bewertete Bruttoinvestition	1	-	50	50	-	-	-	-	50	0	50
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>			-						<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		-	50	50	-	-	-	-	50	0	50
1.50 Software GemoWin G6 (Gemeinde-Verwaltungs-Software) / PNr. 1-1-2016-0-7		-	-	120	-	-	-	-	120	0	120
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	120	-	-	-	-	120	0	120
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>			-						<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		-	-	120	-	-	-	-	120	0	120
Gesamttotal Projekte		5'162	730	5'048	3'330	1'890	4'140	11'230	25'638	33'020	58'658
bewertete Bruttoinvestition		5'162	730	5'048	3'183	1'643	3'818	10'763	24'453	32'365	56'818
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		<i>1'769</i>	<i>75</i>	<i>1'812</i>	<i>1'207</i>	<i>579</i>	<i>1'589</i>	<i>5'329</i>	<i>10'516</i>	<i>17'590</i>	<i>28'106</i>
Nettoinvestitionen		3'393	655	3'236	2'123	1'311	2'551	5'901	15'122	15'430	30'552

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%											
2. Mobiliar, Fahrzeuge, Maschinen											
2.1 Lastwagen (Occasion) / PNr. 2-3-2012-0-8		-	-	-	100	-	-	-	100	0	100
bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	75	-	-	-	75	0	75
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	100	-	-	-	100	0	100
2.2 Bühnenelemente 120 m2 / PNr. 2-3-2012-0-9		-	-	-	-	70	-	-	70	0	70
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	70	-	-	70	0	70
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	70	-	-	70	0	70
2.3 Traktor inkl. Winterdienstausrüstung (Ersatz für Traktor John Deere) / PNr. 2-3-2012-0-16		-	-	-	90	-	-	-	90	0	90
bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	68	-	-	-	68	0	68
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	90	-	-	-	90	0	90
2.4 Transporter (Ersatz Bucher BU 100) / PNr. 2-3-2012-0-17		-	-	-	90	-	-	-	90	0	90
bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	68	-	-	-	68	0	68
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	90	-	-	-	90	0	90
2.5 Traktor inkl. Winterdienstausrüstung / Mähwerk (Ersatz Kubota STV36) / PNr. 2-3-2012-0-19		-	-	-	-	-	-	90	90	0	90
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	45	45	0	45
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	90	90	0	90

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal
2017 - 2021 (5 Jahre)
Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., zum Teil Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
2.6	Ersatzbeschaffung Traktor mit Winterdienstausrüstung (John Deere 4310) / PNr. 2-3-2015-0-1		-	-	-	-	-	90	-	90	0	90
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	45	-	45	0	45
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	90	-	90	0	90
2.7	Transporter mit Winterdienstausrüstung Ersatz Bucher BU 200) / PNr. 2-3-2015-0-2		-	-	-	-	200	-	-	200	0	200
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	150	-	-	150	0	150
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	200	-	-	200	0	200
2.8	Strassenwischmaschine (Ersatz Bucher City-Cat) / PNr. 2-3-2015-0-3		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	100	100
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
2.9	Bus Stadtgärtnerei / PNr. 2-3-2015-0-4		-	-	-	-	-	-	-	0	40	40
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	20	20
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	40	40
2.10	Ersatz VW LT / PNr. 2-4-2012-0-15		-	-	-	-	-	60	-	60	0	60
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	30	-	30	0	30
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	60	-	60	0	60

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
2.11 Ersatzbeschaffung Lieferwagen Polizeiwerkstatt / PNr. 2-4-2012-0-18		-	-	-	-	-	-	65	65	0	65
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	33	33	0	33
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	65	65	0	65
2.12 Reinigungsmaschine Robo 2 / PNr. 2-6-2015-0-5		61	-	64	-	-	-	-	64	0	64
bewertete Bruttoinvestition	1	61	-	64	-	-	-	-	64	0	64
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
Nettoinvestitionen		61	-	64	-	-	-	-	64	0	64
2.13 Traktor inkl. Winterdienstausrüstung (Ersatz Kubota STV40) / PNr. 2-3-2015-0-5		-	-	-	-	-	-	-	0	90	90
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	45	45
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	90	90
2.14 Geräteträger inkl. Winterdienstausrüstung (Ersatz Bucher Ladog T1550) / PNr. 2-3-2015-0-6		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	100	100
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
2.15 Grossflächenmäher (Ersatz Sabo Kontinent) / PNr. 2-3- 2015-0-7		-	-	-	-	-	-	-	0	90	90
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	45	45
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	90	90

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal
2017 - 2021 (5 Jahre)
Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., zum Teil Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
2.16 Transporter mit Kippbrücke Gärtnerei (Ersatz Mercedes Sprinter)/ PNr. 2-3-2015-0-8		-	-	-	-	-	-	-	0	100	100
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	100	100
2.17 Ersatz Kücheneinrichtung OKP Hard/ PNr. 2-4-2016-0-1		-	-	90	-	-	-	-	90	0	90
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	90	-	-	-	-	90	0	90
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	90	-	-	-	-	90	0	90
2.18 Fitnesspark / P Nr. 4-6-2015-0-7		55	-	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	1	55	-	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		55	-	-	-	-	-	-	0	0	0
Gesamttotal Projekte		116	0	154	280	270	150	155	1'009	720	1'729
bewertete Bruttoinvestition		116	0	154	210	220	75	78	737	360	1'097
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		116	0	154	280	270	150	155	1'009	720	1'729

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
3. Tiefbau (Verkehrsanlagen)												
3.1	Umgestaltung Bahnhofstrasse Abschnitt Hübeligasse bis Talstrasse / PNr. 3-3-2012-0-15		600	-	600	-	-	-	-	600	0	600
	bewertete Bruttoinvestition	1	600	-	600	-	-	-	-	600	0	600
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		600	-	600	-	-	-	-	600	0	600
3.2	Knotensanierung Bahnhofstr./Aarwangenstr. / Aggloprogramm 2G, Vorleistung (Subv. 0%) PNr. 3-3-2014-0-54		300	300	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	1	300	300	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	300	300	-	-	-	-	-	0	0	0
3.3	St. Urbanstrasse, Sanierung Teilabschnitt Spitalplatz-Markt-gasse / Aggloprogramm 2G, Vorleistung (Subv. 0%) / PNr. 3-3-2012-0-16		100	100	100	780	-	-	-	880	0	880
	bewertete Bruttoinvestition	1	100	100	100	780	-	-	-	880	0	880
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	100	100	100	780	-	-	-	880	0	880
3.4	Umgestaltung Jurastrasse, 2. Etappe (Langetenbrücke bis St. Urbanstrasse/ PNr. 3-3-2012-0-19)		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
3.5	Umgestaltung Talstrasse/ Aggloprogramm 3G, Eigenleistung (Subv. 0%) PNr. 3-3-2012-0-35			-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
3.6	Entlastung Stadtzentrum (Spitalgasse bis Thunstettenstr.), Teil Nord (Spitalplatz) und Süd (Thunstettenstr.) / Aggloprogramm 3G, A-Massnahme geplant (Subv. 40%) PNr. 3-3-2012-0-34			-	-	-	-	-	-	0	2'100	2'100
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	2'100	2'100
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>									0	840	840
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	-	-	-	0	1'260	1'260
3.7	Entlastung Stadtzentrum (Spitalgasse bis Thunstettenstrasse), Teil Mitte (Knoten Talstr. - Lotzwilstr.) / Aggloprogramm 3G, A-Massnahme geplant (Subv. 40%) PNr. 3-3-2012-0-36			-	-	200	1'500	-	-	1'700	0	1'700
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	200	1'500	-	-	1'700	0	1'700
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>					80	600			680	0	680
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	120	900	-	-	1'020	0	1'020
	Total Strassen Innenstadt; Netto			400	700	780	120	900	0	2'500	1'260	3'760
3.8	Brücke über Langete bei Rumiweg, Zufahrt Schwimmbad, Ersatz / PNr. 3-3-2012-0-18			-	-	-	-	-	30	30	270	300
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	-	-	23	23	203	225
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	30	30	270	300
	Total Brücken; Netto			0	0	0	0	0	30	30	270	300

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
3.9	Hasenmattstrasse Sanierung Kreuzung Breitfluhstrasse/Kühlhausstrasse / PNr. 3-3-2012-0-20		-	-	-	-	-	-	-	0	100	100
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	100	100
3.10	Hasenmattstrasse Beleuchtung Breitfluhstrasse / PNr. 3-3-2012-0-21		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	25	25
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
3.11	Hasenmattstr., Abschnitt Oberhardstr. bis Kath. Kirche / Aggloprogramm 3G, B-Massnahme geplant (Subv. 0%) PNr. 3- 3-2012-0-23,		-	-	-	-	-	-	-	0	3'000	3'000
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	3'000	3'000
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	-	-	-	0	3'000	3'000
3.12	Hasenmattstrasse, Querungsmögl. Fussgänger/ Aggloprogramm 3G, B-Massnahme geplant (Subv. 0%)		-	-	-	-	-	-	100	100	0	100
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	100	100	0	100
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>								0	0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	100	100	0	100
	Total Gebiet Hasenmattstrasse; Netto		0	0	0	0	0	100	100	100	3'150	3'250
3.13	Umgestaltung Knoten St.Urbanstr. - Untersteckholzstr. / Aggloprogramm 3G, Eigenleistung (Subv. 0%) / PNr. 3-3-2012-0-4		-	-	-	-	100	-	-	100	0	100
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	100	-	-	100	0	100
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	100	-	-	100	0	100

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
3.14	Bahnhofplatz, Eisenbahnstrasse, Bützbergstrasse, Verkehrsberuhigungsmassnahmen / Aggloprogramm 3G, A-Massnahme geplant (Subv. 40%)/ bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	100	1'800	-	-	1'900	0	1'900
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>					40	720			760	0	760
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	60	1'080	-	-	1'140	0	1'140
3.15	Umgestaltung Bahnhofstr. Abschnitt Talstr. - Bahnhof / PNr. 3- 3-2012-0-26; Aggloprogramm 3G, Eigenleistung (Subv. 0%); bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	700	-	-	700	0	700
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	700	-	-	700	0	700
3.16	Langsamverkehrs-Achse Eisenbahnstrasse, Ammannkreisel, Bützberstrasse, Thunstettenstrasse / Aggloprogramm 3G, Kantonssubv/A-Massn. (gemischt), geplant (Subv. 50%) / PNr. 3-3-2016-0-1 bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	1'500	1'500
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>									0	750	750
	Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	-	-	-	0	750	750
3.17	Gesamterneuerung Weissensteinstrasse / PNr. 3-3-2012-0-27 bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
3.18	Sanierung und Neugestaltung Dästerplatz / PNr. 3-3-2012-0-28 bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
3.19 Umgestaltung Jurastr., Abschnitt Aarwangenstr.- Bahnhof / Aggloprogramm 3G, A-Massnahme geplant (Subv. 40%)/ PNr. 3-3-2012-0-29		-	-	-	-	-	-	50	50	1'450	1'500
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	50	50	1'450	1'500
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								20	20	580	600
Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	-	-	30	30	870	900
3.20 Umgestaltung Aarwangenstr.: Murgenthalstr.- Bahnhofstr./ PNr. 3-3-2012-0-30		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
3.21 ASM Unterführung Hardau / Aggloprogramm 3G, A-Massnahme geplant (Subv. 70%)/ PNr. 3-3-2012-0-32		-	-	-	-	-	-	-	0	2'700	2'700
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	2'700	2'700
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>									0	1'890	1'890
Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	-	-	-	0	810	810
3.22 Schulwegsicherung (diverse) / PNr. 3-3-2012-0-33		-	-	-	-	70	70	60	200	0	200
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	70	70	60	200	0	200
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen**</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	70	70	60	200	0	200
3.23 Strassenunterhalt / PNr. 3-3-2012-0-14		200	200	200	200	200	200	200	1'000	1'000	2'000
bewertete Bruttoinvestition	1	200	200	200	200	200	200	200	1'000	1'000	2'000
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		200	200	200	200	200	200	200	1'000	1'000	2'000

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
3.24 Sanierung Hochwasserkanal des HWSV Bahnhofstrasse Kostenanteil gem OgR / PNr. 3-3-2012-0-50		-	-	300	-	-	-	-	300	0	300
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	300	-	-	-	-	300	0	300
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		-	-	300	-	-	-	-	300	0	300
3.25 Langenthal Bleienbachstrasse-Dennli; Fuss- und Radweg, Aggloprogramm 3G, A-Massnahme geplant (Subv. 50%) PNr. 3-3-2014-0-51		-	-	-	-	70	130	-	200	0	200
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	70	130	-	200	0	200
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>						<i>35</i>	<i>65</i>		<i>100</i>	<i>0</i>	<i>100</i>
Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	35	65	-	100	0	100
3.26 Sicherheitsmassn. bei Fussweg und Radstreifen (div)/ PNr. 3-3-2014-0-52		-	-	-	-	60	60	60	180	300	480
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	60	60	60	180	300	480
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>						<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	60	60	60	180	300	480
3.27 Signaletik Wegführung / PNr. 3-3-2014-0-53, Aggloprogramm 3G, A-Massnahme (Subv. 50%)		-	-	-	-	-	-	-	0	300	300
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	300	300
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>150</i>	<i>150</i>
Nettoinvestitionen	fix	-	-	-	-	-	-	-	0	150	150
3.28 Wendeschlaufe Nord / PNr. 3-3-2014-0-55/		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
3.29 Personeninformationssystem bei Haltstellen / PNr. 3-3-2014-0-56		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
3.30 Sanierung Bahnübergänge BLS / PNr. 3-3-2015-0-1		-	-	150	-	-	-	-	150	0	150
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	150	-	-	-	-	150	0	150
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	150	-	-	-	-	150	0	150
3.31 Bushaltestellen behindertengerecht / PNr. 3-3-2015-0-2		-	-	-	50	350	350	350	1'100	350	1'450
bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	38	263	263	263	825	263	1'088
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	50	350	350	350	1'100	350	1'450
3.32 Tempo beschränkte Zonen, Signalisationen/Markierungen / PNr. 3-3-2015-0-3		50	50	50	50	-	-	-	100	0	100
bewertete Bruttoinvestition	1	50	50	50	50	-	-	-	100	0	100
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		50	50	50	50	-	-	-	100	0	100
3.33 Sanierung Strassenbeleuchtung / PNr. 3-3-2015-0-4		500	-	500	400	-	-	-	900	0	900
bewertete Bruttoinvestition	1	500	-	500	400	-	-	-	900	0	900
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		500	-	500	400	-	-	-	900	0	900

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
3.34 Gebiet ÜO Nr. 1 Hard, Fertigstellung Basiserschliessung / PNr. 3-3-2016-0-2		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
3.35 Basiserschliessung Oberhard / PNr. 3-3-2016-0-3		-	-	-	-	-	-	-	0	2'000	2'000
bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	-	-	-	0	1'500	1'500
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	2'000	2'000
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
3.36 Gesamterneuerung Friedhofweg / PNr. 3-3-2012-0-5		210			-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	1	210	-	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		210	-	-	-	-	-	-	0	0	0
Gesamttotal Projekte		1'960	650	1'900	1'580	3'550	2'310	850	10'190	15'170	25'360
bewertete Bruttoinvestition		1'960	650	1'900	1'568	3'463	2'223	755	9'908	14'440	24'348
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		0	0	0	40	835	665	20	1'560	6'210	7'770
Nettoinvestitionen		1'960	650	1'900	1'540	2'715	1'645	830	8'630	8'960	17'590

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
			Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%									
4. Hochbauten												
4.1	Schulzentrum Kreuzfeld Gesamtsanierung: 2. Etappe K1: Heizz.+Hauswirt. K2,K3 / PNr. 4-6-2012-0-15		-	-	-	-	-	-	-	0	1'700	1'700
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	850	850
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	1'700	1'700
4.2	Schulzentrum Kreuzfeld, Studienauftrag für die Arealplanung gemäss Schulraumplanung / PNr. 4-6-2012-0-32		-	-	-	50	250	-	-	300	0	300
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	50	250	-	-	300	0	300
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	50	250	-	-	300	0	300
4.3	Schulzentrum Kreuzfeld, 3-fach Sporthalle, bauliche Anpassungen / PNr. 4-6-2012-0-42		-	-	-	-	-	-	50	50	0	50
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	50	50	0	50
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	50	50	0	50
4.4	Schulzentrum Kreuzfeld, Turnhalle 1, bauliche Anpassungen / PNr. 4-6-2012-0-37		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., zum Teil Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
4.5	Schulzentrum Kreuzfeld 4, Turnhallen 3+4, bauliche Anpassungen/ PNr. 4-6-2012-0-40		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	-	-	-	0	38	38
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
4.6	Musikschule/Bibliothek, Gesamtanierung / PNr. 4-6-2012-0-31		-	-	-	-	-	100	-	100	400	500
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	50	-	50	200	250
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>							50	-	0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	50	-	100	400	500
	Total Kreuzfeld inkl. Turnhallen und Musikschule/Bibliothek; Netto		0	0	0	50	250	50	50	450	2'200	2'650
4.7	Schulzentrum III "Elzmatte"; Sanierung Flachdach Oberstufe und Verwaltung / PNr. 4-6-2012-0-17		-	-	-	-	-	130	-	130	0	130
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	130	-	130	0	130
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>							130	-	0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	130	-	130	0	130
4.8	Schulzentrum III "Elzmatte" Sportplatz; Oberflächenerneuerung Laufbahn / PNr. 4-6-2012-0-17		-	-	10	230	-	-	-	240	0	240
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	10	173	-	-	-	183	0	183
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	10	230	-	-	-	240	0	240
4.9	Schulzentrum III "Elzmatte" Zwischensanierungen / PNr. 4-6-2016-0-X		-	-	250	130	120	-	-	500	0	500
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	250	130	120	-	-	500	0	500
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	250	130	120	-	-	500	0	500

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
4.10	Schulzentrum III "Elzmatte" Gesamtsanierung / PNr. 4-6-2012-0-27		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	Total Elzmatte; Netto		0	0	260	360	120	130	0	870	0	870
4.11	Schulzentrum II "Hard" Aussenplätze / PNr. 4-6-2012-0-22		250	0	20	230	-	-	-	250	0	250
	bewertete Bruttoinvestition	2	250	0	20	173	-	-	-	193	0	193
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		250	0	20	230	-	-	-	250	0	250
4.12	Schulzentrum II "Hard" Arealplanung / PNr. 4-6-2012-0-22		0	0	-	-	-	50	250	300	0	300
	bewertete Bruttoinvestition	1	0	0	-	-	-	50	250	300	0	300
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		0	0	-	-	-	50	250	300	0	300
4.13	Schulzentrum II "Hard" Umsetzung Sanierung und Erweiterung / PNr. 4-6-2012-0-22		0	0	-	-	-	-	-	0	350	350
	bewertete Bruttoinvestition	2	0	0	-	-	-	-	-	0	263	263
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		0	0	-	-	-	-	-	0	350	350
4.14	Schulzentrum Hard, Turnhalle, Gesamtsanierung / PNr. 4-6-2012-0-36		-	-	-	-	-	10	200	210	70	280
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	-	8	150	158	53	210
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	10	200	210	70	280

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., zum Teil Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
4.15	Schulzentrum Hard, Neubau 3-fach Sporthalle für den Schulsport / PNr. 4-6-2012-0-41		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
4.16	3-fach Sporthalle "Hard"; Gesamtanierung / PNr. 4-6-2012-0-16		830	200	2'000	3'500	-	-	-	5'500	0	5'500
	bewertete Bruttoinvestition	1	830	200	2'000	3'500	-	-	-	5'500	0	5'500
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>					500				500	0	500
	Nettoinvestitionen		830	200	2'000	3'000	-	-	-	5'000	0	5'000
4.17	3-fach Sporthalle "Hard"; Erweiterung Garderoben, Schwingraum, div. Nebenräume / PNr. 4-6-2016-0-1		-	-	-	-	500	4'000	4'000	8'500	0	8'500
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	375	3'000	3'000	6'375	0	6'375
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>							400		400	0	400
	Nettoinvestitionen					500	4'000	3'600		8'100	0	8'100
4.18	Sportzentrum Hard, Weststrasse, neues Kunstrasenfeld / PNr 4-6-2014-4-49		240	40	-	-	1'500	1'500	-	3'000	0	3'000
	bewertete Bruttoinvestition	2	240	40	-	-	1'125	1'125	-	2'250	0	2'250
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>							120		120	0	120
	Nettoinvestitionen		240	40	-	-	1'500	1'380	-	2'880	0	2'880
4.19	Schulzentrum "Hard"; Umbau und Umnutzung der Hauswartwohnung / PNr. 4-6-2013-0-1		0	50	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	1	0	50	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		0	50	-	-	-	-	-	0	0	0
Total Hard inkl. Turnhalle; Netto			1'320	290	2'020	3'230	2'000	5'440	4'050	16'740	420	17'160

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
4.20	Kindergarten "Bäregg 1" Gesamtsanierung mit MINERGIE / PNr. 4-6-2012-0-19		-	-	-	-	20	580	-	600	0	600
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	15	435	-	450	0	450
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	20	580	-	600	0	600
4.21	Kindergarten "Bäregg 2" Innensanierung / PNr. 4-6-2012-0-14		10	10	150	-	-	-	-	150	0	150
	bewertete Bruttoinvestition	1	10	10	150	-	-	-	-	150	0	150
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		10	10	150	-	-	-	-	150	0	150
4.22	Kindergarten "Oberfeld", Gesamtsanierung / PNr. 4-6-2012-0-29		-	-	-	-	-	-	-	0	440	440
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	220	220
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	440	440
4.23	Kindergarten-Hort "Klus" Gesamtsanierung Gebäude, Sanierung Aussenplätze / PNr. 4-6- 2012-0-30		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	25	25
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
4.24	Kindergarten "Winkel", Fensterersatz, Fassaden- und Dachsanieerung plus Anbau / PNr. 4-6-2012-0-28		-	-	-	Projekt sistiert (im Vordergrund steht Ersatz mit Neubau 3- Fach KG Kreuzfeld)						
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-							
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>											
	Nettoinvestitionen		-	-	-							

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
4.25	Schulzentrum Kreuzfeld, Neubau Dreifachkindergarten, Ringstrasse / PNr. 4-6-2012-0-37		-	-	-	-	-	100	200	300	3'700	4'000
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	-	75	150	225	2'775	3'000
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	100	200	300	3'700	4'000
4.26	Kindergarten Bäregg 2, Ersatzbau inkl. Aussenraum / PNr. 4-6- 2012-0-39		-	-	-	-	-	-	-	0	2'000	2'000
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	1'000	1'000
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	2'000	2'000
4.27	Schulzentrum Elzmatte 2-fach Kindergarten sowie Tagesschule / PNr. 4-6-2014-0-48		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	100	100
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
Total Kindergärten (San. und Neubauten); Netto			10	10	150	0	20	680	200	1'050	6'390	7'440
4.28	Verwaltungszentrum; Sanierung, Anpassungen Attikageschoss / PNr. 4-3-2012-6		1'850	1'570	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	1	1'850	1'570	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		780	35	-	-	-	-	-	0	0	0
	Nettoinvestitionen		1'070	1'535	-	-	-	-	-	0	0	0
4.29	Verwaltungsgebäude, Ersatz der Telefonzentrale und der Tertiärverkabelung / PNr. 4-3-2012-0-18		-	30	300	-	-	-	-	300	0	300
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	30	300	-	-	-	-	300	0	300
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	30	300	-	-	-	-	300	0	300

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
4.30	Verwaltungsgebäude, Ersatz Wärmeerzeugung PNr. 4-3-2012-0-25		-	-	-	-	30	520	-	550	0	550
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	23	390	-	413	0	413
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	30	520	-	550	0	550
	Total Verwaltungsgebäude; Netto		1'070	1'565	300	0	30	520	0	850	0	850
4.31	Stadttheater Gesamtsanierung (Wettbewerb, Projektierung, Ausführung) / PNr. 4-6-2012-0-7		3'000	3'000	7'000	4'000	-	-	-	11'000	0	11'000
	bewertete Bruttoinvestition	1	3'000	3'000	7'000	4'000	-	-	-	11'000	0	11'000
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>				400	4'150				4'550	0	4'550
	Nettoinvestitionen		3'000	3'000	6'600	-150	-	-	-	6'450	0	6'450
4.32	Stadion Hard, Sanierung Hauptrrasenfeld / PNr. 4-6-2012-0-21		200	200	1'300	-	-	-	-	1'300	0	1'300
	bewertete Bruttoinvestition	1	200	200	1'300	-	-	-	-	1'300	0	1'300
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		50	0	90					90	0	90
	Nettoinvestitionen		150	200	1'210	-	-	-	-	1'210	0	1'210
4.33	Stadion Hard Tribüne, Ersatz der Kunststoffsitze/ PNr. 4-3- 2015-0-3		-	-	-	-	60	-	-	60	0	60
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	45	-	-	45	0	45
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	60	-	-	60	0	60

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
4.34	Schwimmbad, Investitionen Gem.Unterhalts- und Sanierungskonzept (Bauten und Badtechnik) / PNr. 4-3-2012-0-12		-	-	250	370	375	330	460	1'785	1'630	3'415
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	250	278	281	248	345	1'401	1'223	2'624
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	250	370	375	330	460	1'785	1'630	3'415
4.35	Schoio Familienhilfe, Gesamtanierung / PNr. 4-5-2012-0-20		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
4.36	Krematorium Ersatz Wärmetauscher / PNr. 4-4-2012-0-33		-	-	-	70	-	-	-	70	0	70
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	70	-	-	-	70	0	70
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	70	-	-	-	70	0	70
4.37	Krematorium Totalausmauerung des Einäscherungsofens / PNr. 4-4-2012-0-34		-	-	350	-	-	-	-	350	200	550
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	350	-	-	-	-	350	200	550
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	350	-	-	-	-	350	200	550
	Total Krematorium; Netto		0	0	350	70	0	0	0	420	200	620
4.38	Markthalle Sanierung, Erweiterung und Umnutzung/ PNr. 4-4-2012-0-42		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., zum Teil Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
4.39 Friedhofanlage; Grabfeld für zu früh geb. Kinder, Inschrift Gemeinschaftsgrab / PNr. 4-3-2014-0-46		-	70	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	1	-	70	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	70	-	-	-	-	-	0	0	0
4.40 Neues Eisstadion / evtl. Kombistadion Fussball (Standort unbestimmt)/ PNr. 4-6-2014-0-50		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
Gesamttotal Projekte		6'380	5'120	11'630	8'580	2'855	7'320	5'160	35'545	10'840	46'385
bewertete Bruttoinvestition		6'380	5'170	11'630	8'373	2'234	5'510	3'945	31'691	6'995	38'686
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		830	35	490	4'650	0	120	400	5'660	0	5'660
Nettoinvestitionen		5'550	5'085	11'140	3'930	2'855	7'200	4'760	29'885	10'840	40'725

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
5. Erwerb Grundstücke												
Gesamttotal Projekte			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking
 AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%											
8. Tiefbau (Abwasseranlagen gebührenfinanziert)											
8.1 Diverse Investitionen gemäss GEP-Massnahmenplan / PNr. 6-3-2012-0-3		1'000	1'000	1'565	3'260	4'000	3'015	2'530	14'370	7'050	21'420
bewertete Bruttoinvestition	1	1'000	1'000	1'565	3'260	4'000	3'015	2'530	14'370	7'050	21'420
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		1'000	1'000	1'565	3'260	4'000	3'015	2'530	14'370	7'050	21'420
8.2 Kanalisation Bahnhofstrasse Abschnitt Hübeligasse bis Talstrasse inkl. Knoten Aarwangen/ PNr. 8-3-2012-0-5		390	390	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	1	390	390	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		390	390	-	-	-	-	-	0	0	0
8.3 Kanalisation Bützbergstrasse Abschnitt Weststrasse bis Hasenmattstrasse; / PNr. 8-3-2012-0-7		-	-	-	-	-	-	-	0	800	800
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	400	400
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	800	800
8.4 Ausbau Ringstrasse; Abschnitt Thunstettenstrasse bis Industrieplatz; PNr. 8-3-2012-0-8		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	100	100
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	200	200

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
8.5	Gesamterneuerung Weissensteinstrasse; Sanierung Kanalisation / PNr. 8-3-2012-0-9		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
Gesamttotal Projekte			1'390	1'390	1'565	3'260	4'000	3'015	2'530	14'370	8'050	22'420
bewertete Bruttoinvestition			1'390	1'390	1'565	3'260	4'000	3'015	2'530	14'370	7'550	21'920
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>			<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen			1'390	1'390	1'565	3'260	4'000	3'015	2'530	14'370	8'050	22'420

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%											
9. Kehrrichtentsorgung (gebührenfinanziert)											
9.1 Unterirdische Sammelstelle Grubenstrasse / PNr. 9-3-2012-0-1		-	100	-	-	-	-	-	0	0	0
* bewertete Bruttoinvestition	1		100	-	-	-	-	-	0	0	0
Subventionsbeitrag, Einnahmen									0	0	0
Nettoinvestitionen			100	-	-	-	-	-	0	0	0
9.2 Unterirdische Sammelstelle Weidgasse / PNr. 9-3-2012-0-2		100	-	100	-	-	-	-	100	0	100
* bewertete Bruttoinvestition	1	100	-	100	-	-	-	-	100	0	100
Subventionsbeitrag, Einnahmen									0	0	0
Nettoinvestitionen		100	-	100	-	-	-	-	100	0	100
9.3 Kehrrichtfahrzeug (Ersatz Iveco) / PNr. 9-3-2012-0-3		-	0	500	-	-	-	-	500	0	500
bewertete Bruttoinvestition	1			500	-	-	-	-	500	0	500
Subventionsbeitrag, Einnahmen									0	0	0
Nettoinvestitionen				500	-	-	-	-	500	0	500
Gesamttotal Projekte		100	100	600	0	0	0	0	600	0	600
bewertete Bruttoinvestition		100	100	600	0	0	0	0	600	0	600
Subventionsbeitrag, Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		100	100	600	0	0	0	0	600	0	600

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%											
10. Spezialfinanzierte Investitionen											
10.1 Feuerwehr: Ersatz TLFM / PNr. 10-4-2012-0-3		650	650	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	1	650		-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		650		-	-	-	-	-	0	0	0
10.2 Feuerwehr, Ersatz Hochdruckkompressor für Atemschutz / PNr. 10-4-2012-0-5		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	-	-	-	0	38	38
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
10.3 Ersatz KLR / PNr. 10-4-2012-0-6		-	-	-	80	-	-	-	80	0	80
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	80	-	-	-	80	0	80
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	80	-	-	-	80	0	80
10.4 Feuerwehr, Ersatz Motorspritzen / PNr. 10-4-2012-0-7		-	-	-	-	-	-	-	0	150	150
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	75	75
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	150	150
10.5 Feuerwehr, Ersatz Motorspritzen Löschzüge B und S / PNr. 10-4-2012-0-8		-	-	-	-	-	-	-	0	100	100
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	50	50
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	100	100

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
10.6 Feuerwehr, Ersatz KLF Löschzug B / PNr. 10-4-2012-0-9		-	-	-	-	-	-	120	120	0	120
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	60	60	0	60
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	120	120	0	120
10.7 Feuerwehr, Ersatz KLF Löschzug S / PNr. 10-4-2012-0-10		-	-	-	-	-	-	120	120	0	120
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	60	60	0	60
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	120	120	0	120
10.8 Feuerwehr, Ersatz ADL / PNr. 10-4-2012-0-11		-	-	1'100	-	-	-	-	1'100	0	1'100
bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	1'100	-	-	-	-	1'100	0	1'100
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	1'100	-	-	-	-	1'100	0	1'100
10.9 Feuerwehr, Ersatz Löschfahrzeug Lzs Mercedes 310 / PNr. 10-4-2013-0-13		-	-	-	-	-	-	-	0	120	120
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	60	60
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	120	120
10.10 Feuerwehr, Ersatz Löschfahrzeug Lzs Mercedes 310 / PNr. 10-4-2013-0-14		-	-	-	-	-	-	-	0	120	120
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	60	60
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>								0	0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	120	120

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., zum Teil Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
10.11	Feuerwehr, Ersatz Einsatzleiter-Fahrzeug PNr. 10-4-2015-0-2		-	-	-	-	100	-	-	100	0	100
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	75	-	-	75	0	75
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	100	-	-	100	0	100
10.12	Feuerwehr, Ersatz Brandschutzausrüstung PNr. 10-4-2015-0-1		-	-	-	-	-	130	-	130	0	130
	bewertete Bruttoinvestition	2	-	-	-	-	-	98	-	98	0	98
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	130	-	130	0	130
10.13	Zivilschutz Schutzraumrüstung / PNr. 10-4-2012-0-13		-	-	-	-	-	-	80	80	80	160
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	40	40	40	80
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	80	80	80	160
10.14	Feuerwehr, Ersatzbeschaffung Helme und Funkausrüstung / PNr. 10-4-2016-0-1		-	-	90	-	-	-	-	90	0	90
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	90	-	-	-	-	90	0	90
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	90	-	-	-	-	90	0	90
10.15	Feuerwehr, Mannschaftstransportfahrzeug PNr. 10-4-2016-0-2		-	-	70	-	-	-	-	70	0	70
	bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	70	-	-	-	-	70	0	70
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	70	-	-	-	-	70	0	70

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., zum Teil Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
10.16 Feuerwehr, Ersatz TLF Scania PNr. 10-4-2016-0-3		-	-	-	-	-	-	-	0	560	560
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	280	280
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	560	560
10.17 Feuerwehr, Ersatz Atemschutzgeräte PNr. 10-4-2016-0-4		-	-	-	-	-	-	-	0	90	90
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	45	45
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	90	90
10.18 Feuerwehr, Ersatz Personentransporter Sprinter PNr. 10-4-2016-0-5		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
10.19 Feuerwehr, Ersatz Einsatzleiterfahrzeug Vito PNr. 10-4-2016-0-6		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
10.20 Feuerwehr, Ersatz Dienstfahrzeug Touran PNr. 10-4-2016-0-7		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., zum Teil Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen	Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
			ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%												
10.21	Feuerwehr, Ersatz Motorspritze, Vogt Ziegler PNr. 10-4-2016-0-8		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
10.22	Feuerwehr, Ersatz ZFZ LZ, Jeep Grand Cherokee PNr. 10-4-2016-0-9		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
10.23	Feuerwehr, Ersatz Personentransporter LZ, Vivaro PNr. 10-4-2016-0-10		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
10.24	Feuerwehr, Ersatz Wärmebildkamera PNr. 10-4-2016-0-11		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
10.25	Feuerwehr, Ersatz Mehrzweckfahrzeug Sprinter PNr. 10-4-2016-0-12		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
	<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
	Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Investitionsplan der Stadt Langenthal

2017 - 2021 (5 Jahre)

Gliederung nach Investitionsarten

Beträge in TFr., zum Teil Schätzungen

29. Juni 2016

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
10.26 Feuerwehr, Ersatz Pionierfahrzeug/Rüstwagen PNr. 10-4-2016-0-13		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
10.27 Truppenunterkunft Feuerwehrmagazin, Massnahmen Erdbebensicherheit / PNr. 4-4-2016-0-1		-	-	65	-	-	10	350	425	0	425
bewertete Bruttoinvestition	3	-	-	65	-	-	5	175	245	0	245
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									0	0	0
Nettoinvestitionen		-	-	65	-	-	10	350	425	0	425
10.28 Alterszentrum Haslibrunnen, Projekt AG (Finanzierung AG)		2'000	2'000	-	Ein Mittelabfluss erfolgt für die Zeichnung von Aktienkapital oder bei Gewährung eines Aktionärsdarlehens oder bei Finanzierung des Neubaus direkt durch die Stadt, wenn Projekt Gründung einer AG für das AZH nicht zum Tragen kommt. Es ist unter spezialfinanzierten Projekten aufgeführt, da es durch das AZH selbst finanziert wird. Die Grössenordnungen sind zur Zeit noch offen. Aktienkapital und/oder Aktionärsdarlehen würden jedoch nicht zum Abschreibungssubstrat gehören.						
bewertete Bruttoinvestition	3	2'000		-							
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		2'000									
Nettoinvestitionen		2'000		-							
Gesamttotal Projekte		2'650	2'650	1'325	80	100	140	670	2'315	1'270	3'585
bewertete Bruttoinvestition		2'650	0	1'325	80	75	103	335	1'918	648	2'566
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		2'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		650	2'650	1'325	80	100	140	670	2'315	1'270	3'585

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)

Projekt / Anlagen Projekt-Nr. (PNr.)	Einschätzung	2016		Budget 2017	Planjahre				Subtotal 2017 - 2021	Folge- jahre -2026	Gesamt- Total
		ursp. Plan	Rev. Plan		2018	2019	2020	2021			
Einschätzung: 1 = 100%, 2 = 75%, 3 = 50%											
11. Finanzvermögen											
11.1 Liegenschaft Aarwangenstrasse 20, Sanierungsarbeiten / PNr. 4-3-2015-0-1		300	10	340	-	-	-	-	340	0	340
bewertete Bruttoinvestition	1			340	-	-	-	-	340	0	340
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen				340	-	-	-	-	340	0	340
11.2 Liegenschaft Jurastrasse 46, San., Fassaden und Heizung / PNr. 4-3-2015-0-4		170	10	190	-	-	-	-	190	0	190
bewertete Bruttoinvestition	1	170	10	190	-	-	-	-	190	-190	0
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		170	10	190	-	-	-	-	190	0	190
11.3 Liegenschaft Pavillion Ringstrasse 24 B, Flachdachsanierung / PNr. 4-3-2015-0-6		-	-	-	-	-	10	390	400	0	400
bewertete Bruttoinvestition	1	-	-	-	-	-	10	390	400	0	400
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>									<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		-	-	-	-	-	10	390	400	0	400
Gesamttotal Projekte		470	20	530	0	0	10	390	930	0	930
bewertete Bruttoinvestition		170	10	530	0	0	10	390	930	0	930
<i>Subventionsbeitrag, Einnahmen</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Nettoinvestitionen		470	20	530	0	0	10	390	930	0	930

** = Annahme Aggloprogramm (40% Bund, 30% Kanton); vor Benchmarking

AP = Aggloprogramm (kann nicht geschoben werden)